

Baubericht von PatrickS3

Tamiya

Leopard 2 A6 FO im Maßstab 1:16

Dies wird der Baubericht zu meinem Leopard 2 A6 von Tamiya.

Nachdem das Modell seit 2005 in meinem Keller gelegen hat, habe ich mich nun entschlossen mit dem Bau anzufangen.

Ich werde größtenteils nach der Anleitung vorgehen. Aufgrund von Tipps aus dem Forum werde ich aber stellenweise von der Anleitung abweichen um diese umzusetzen. Besonders hilfreich war dabei der Baubericht von User **Fennek von rc-panzerketten-forum.de**.

Zur Verwendung kommende Bauteile:

- Original Bausatz von Tamiya
- Kettenspanner von AFV
- Schwingarme von AFV
- Drehstabgegenlager von AFV
- Hirschmann Mini Stecker 2mm, Conrad Art.Nr.: 731420 - 62
- Hirschmann Mini Buchse 2mm, conrad Art.Nr.: 733687 - 62

Farben, Kleber etc.

- Revell Contacta Professional Kleber
- Uhu Sekunden Alleskleber Gel
- Ruderer L530 Kleber
- Vallejo Plastic Putty 401 Spachtelmasse (von Dracula, hier im Forum zu finden)
- Mr. Resin Primer Surfacer Haftgrund (von Dracula)
- Mr. Color Thinner 110 (für den Haftgrund, von Dracula)
- Tamiya Original Farben der XF-Serie
- Revell „Color Stop“
- Pattex Stabilit Express

29.03.2009

Zunächst war ich erschrocken beim Anblick der vielen Tüten mit Schrauben, Lager, Stiften etc.

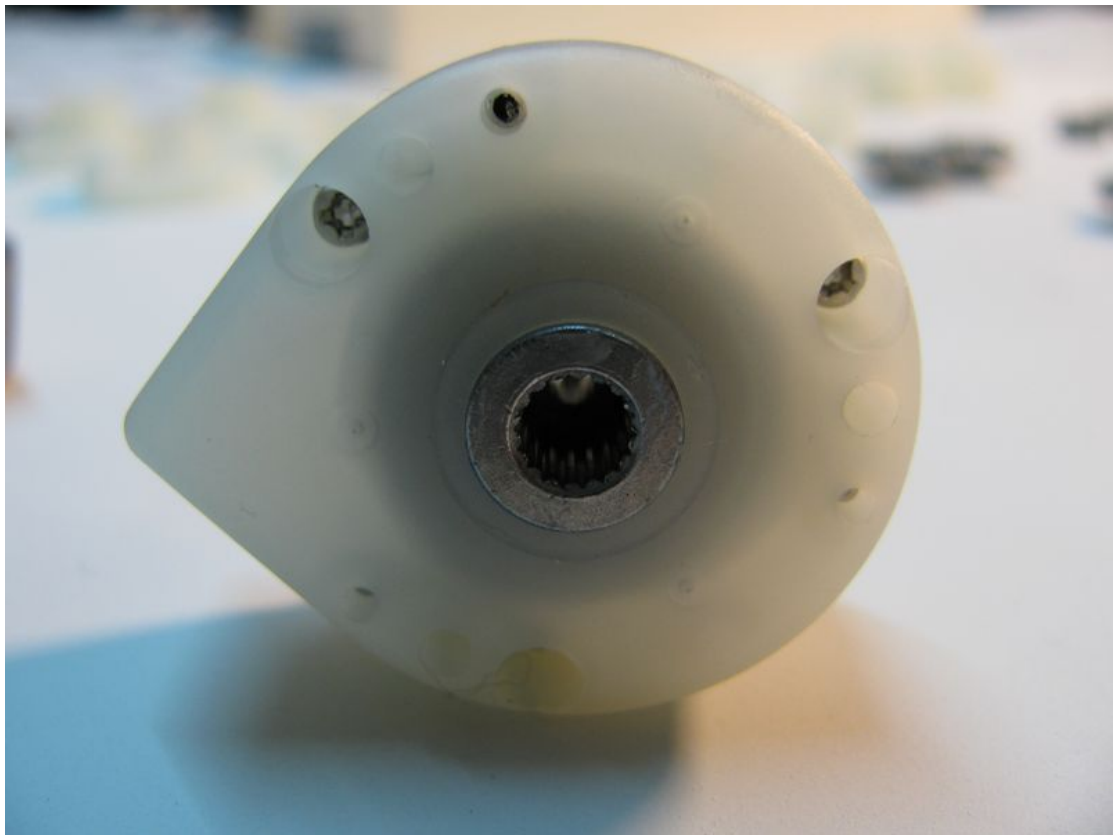
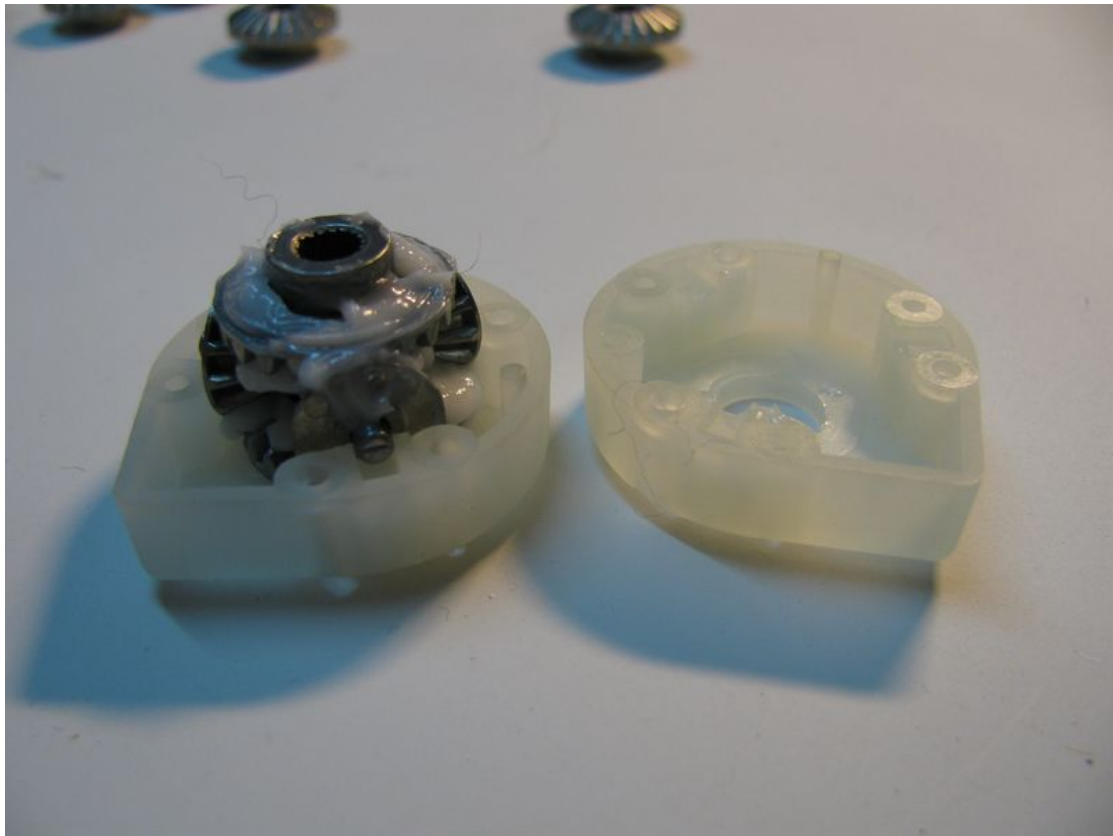


Sofort musste eine Lösung her, um wenigstens die 5 Tüten RC-A bis RC-E sortiert zu lagern. Der Einsatz eines kleinen Modellbaukoffers erwies sich als günstige und sofort verfügbare Lösung.

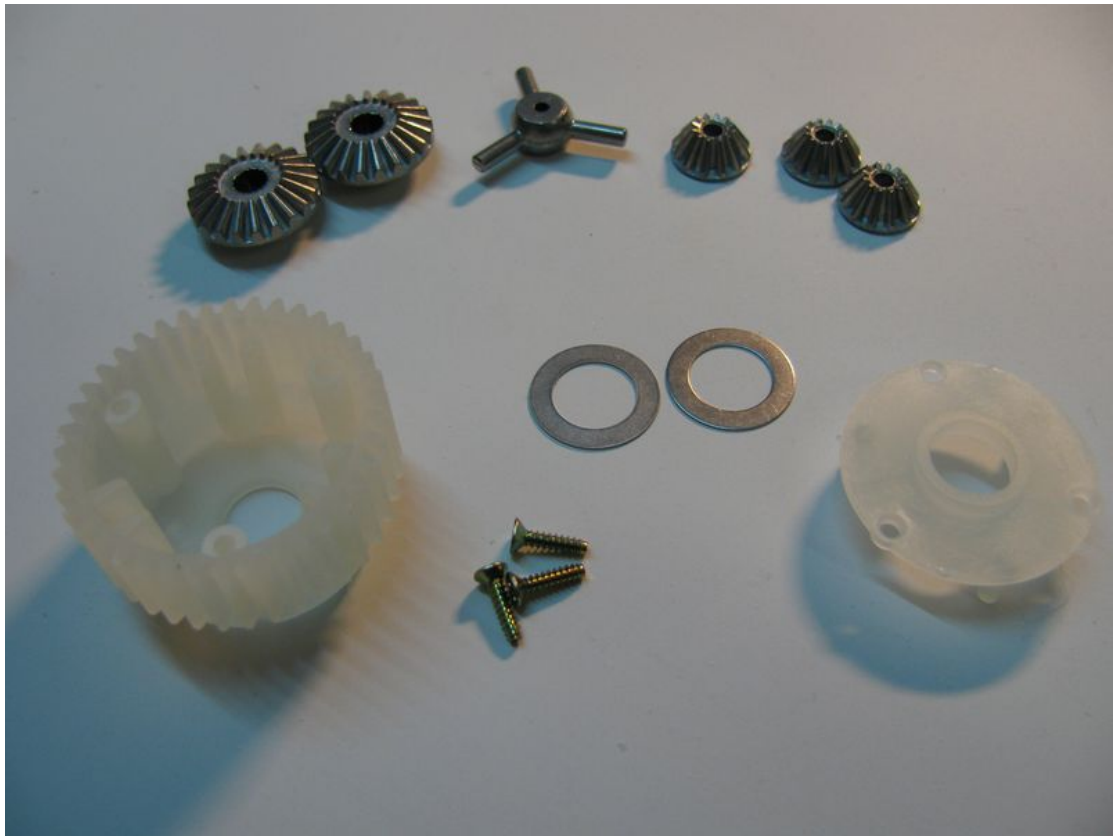


Unter der Box sieht man die Einzelteile aus den ersten Arbeitsschritten, zum Bau der Differentiale.

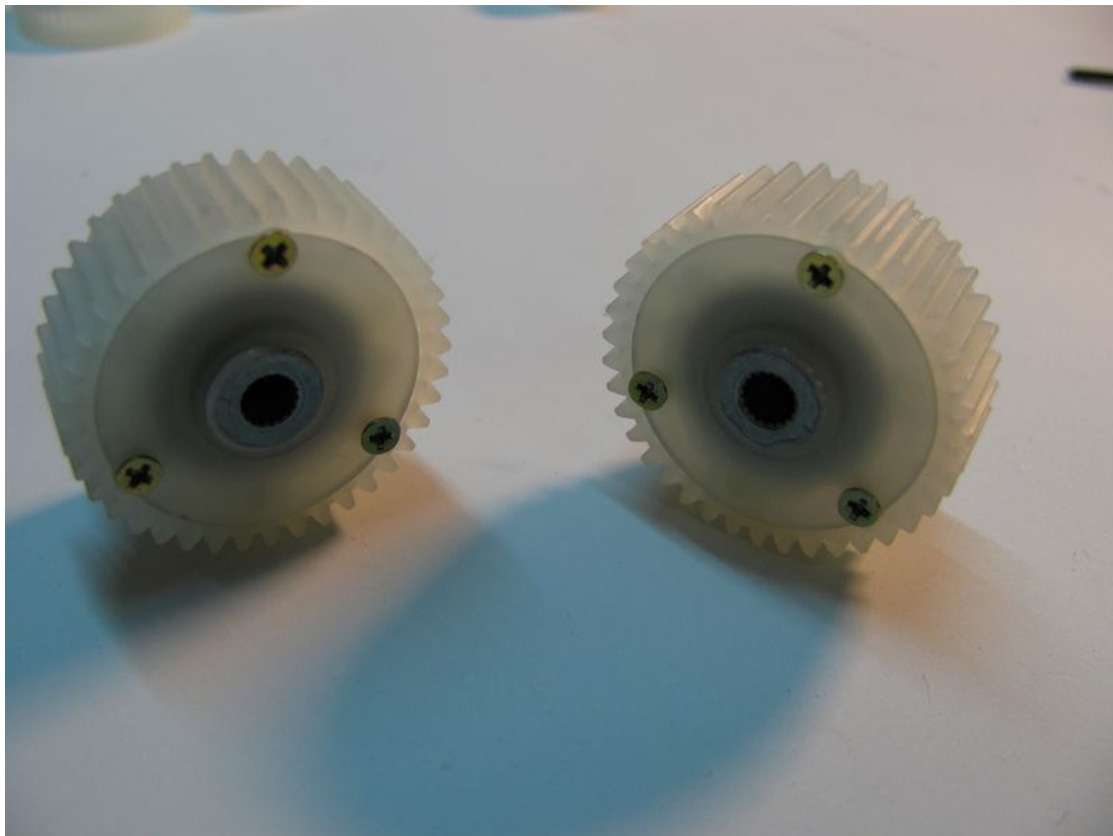
Das Mittel-Differential:



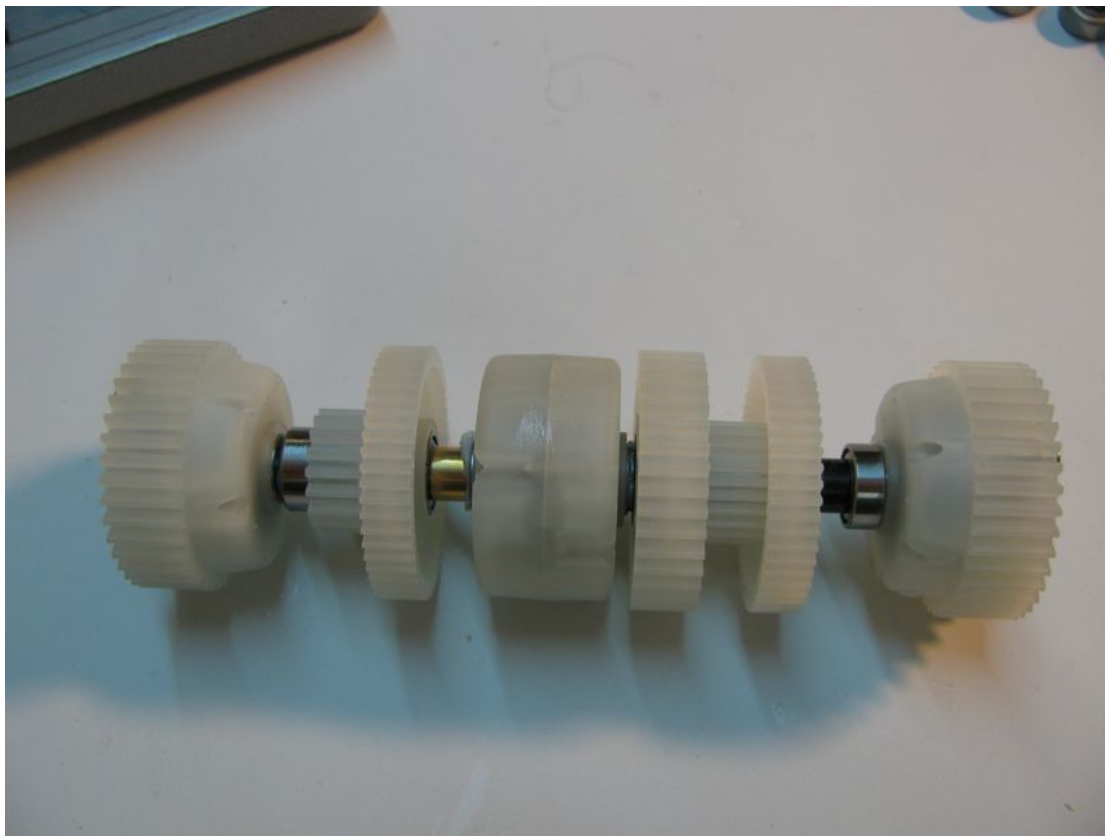
Die Einzelteile für die beiden Differentialgetriebe:



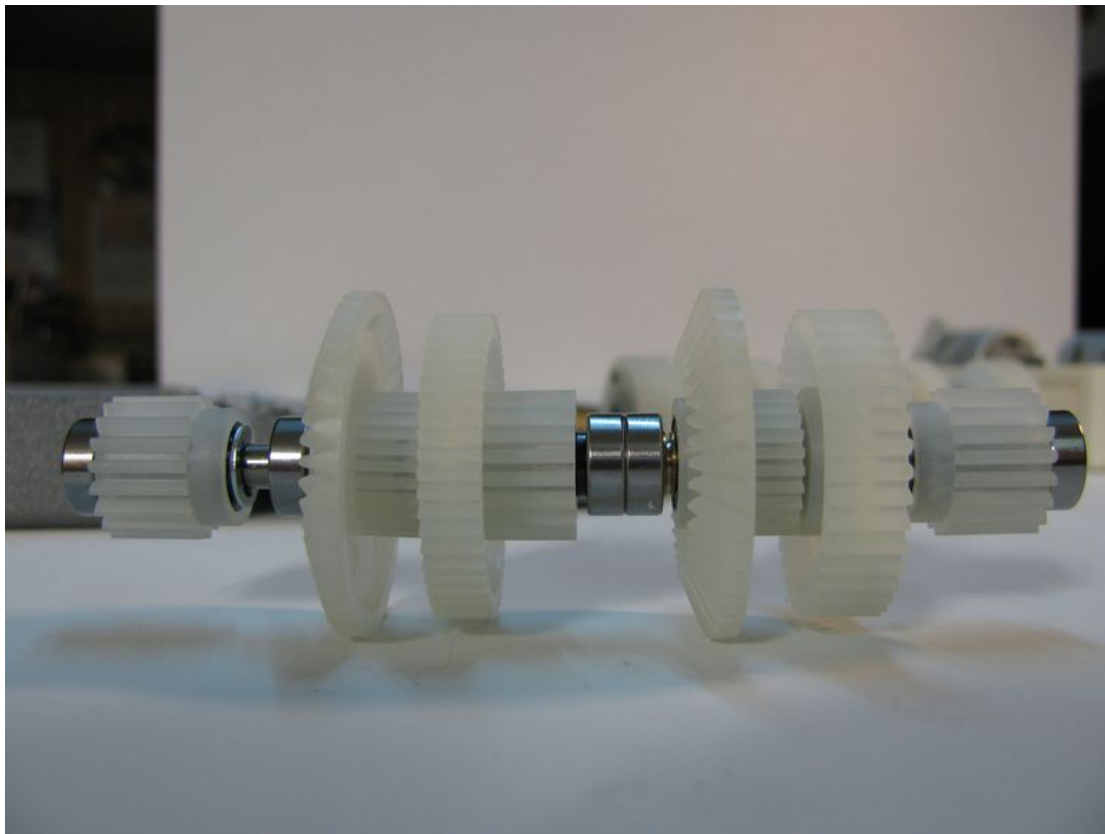
Und fertig zusammengebaut:



Der fertige 1. Gang. In der Mitte das Mittel-Differential und außen die beiden Differentialgetriebe:

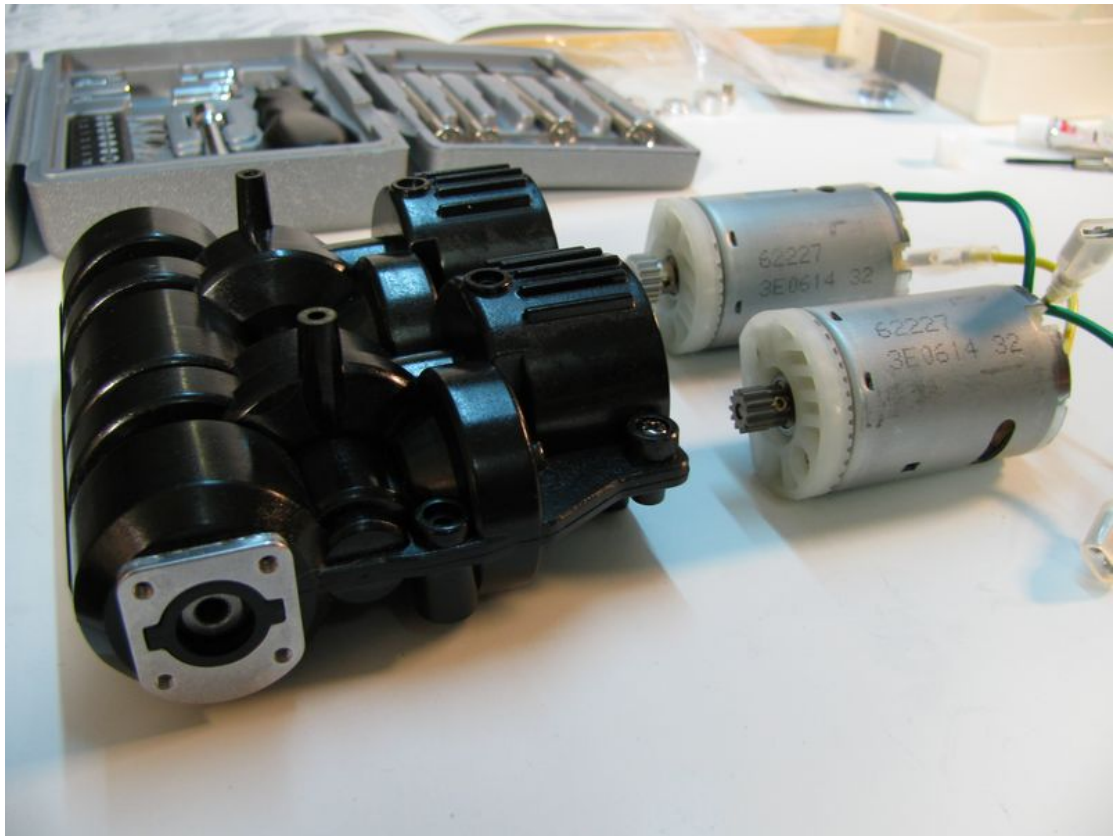


Der fertige 2. Gang:



Bei den Gängen war ich froh über meine Schieblehre (ja ich weiß, heißt Meßschieber) um die Distanzringe korrekt zuordnen zu können.

Das fertige Getriebe mit noch nicht montierten Motoren:



Und mit Motoren:



Insgesamt waren das ca. 3 Stunden Bauzeit, wobei ich zwischendurch immer wieder mal Bilder für den Baubericht gemacht habe.

Ich musste allerdings feststellen, dass ich wohl zu großzügig mit dem Fett war. Beide Tuben sind leer. Und es kommen noch mehr Arbeitsschritte, wo man Fett benötigt.

Aber Ersatz habe ich bereits bei AFV-Model bestellt.

31.03.2009

Kleine Zwischenbemerkung.

Als Ersatz für das Tamiya Keramik-Fett habe ich heute eine Alternative gefunden:



Das Fett ist ähnlich dem originalen Tamiya Fett. Jedoch **nicht** für PVC geeignet.

Da im Bausatz aber vorwiegend ABS und Polystyrol, sowie bei den Zahnrädern PA-GF benutzt wird, dürfte das ja kein Problem sein.

Die 50g Tube dürfte zwar zu viel sein und fast für eine Wintertarnung reichen, aber kleiner gab's das nicht. Außerdem habe ich so einen Vorrat, da kann ich auch mal einen TD nach der Benutzung am Getriebe machen. ;-)

Oje, die Einzelteile für die 14 Laufrollenpaare und die 2 Leitradpaare.



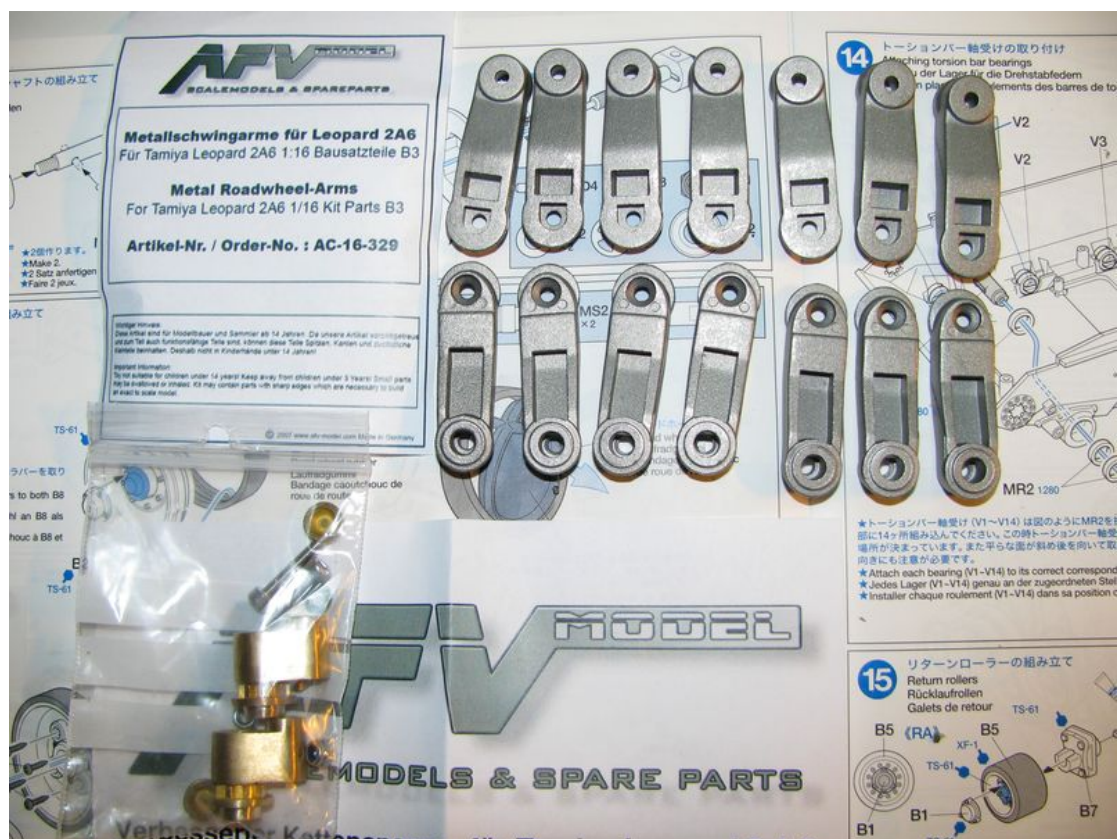
Jetzt heißt es erstmal alles entgraten und dann zusammensetzen.

02.04.2009

Die Laufrollen, Leiträder und Stoßdämpfer sind fertig.



Heute sind auch die Schwingarme und Kettenspanner von AFV-Model gekommen.



Ich habe mich dabei für die Schwingarme aus **Zinkdruckguss** entschieden. Nicht nur wegen des Geldes, sondern im Beschreibungstext war auch **kein** Hinweis darauf - wie bei denen aus Neusilber - dass die Abflachungen fehlen würden.

Und richtig. Die **Schwingarme aus Zinkdruckguss haben Abflachungen** für die Laufrollenbuchsen. Ich habe versucht, die Abflachungen sichtbar zu machen, hoffe man sieht etwas.





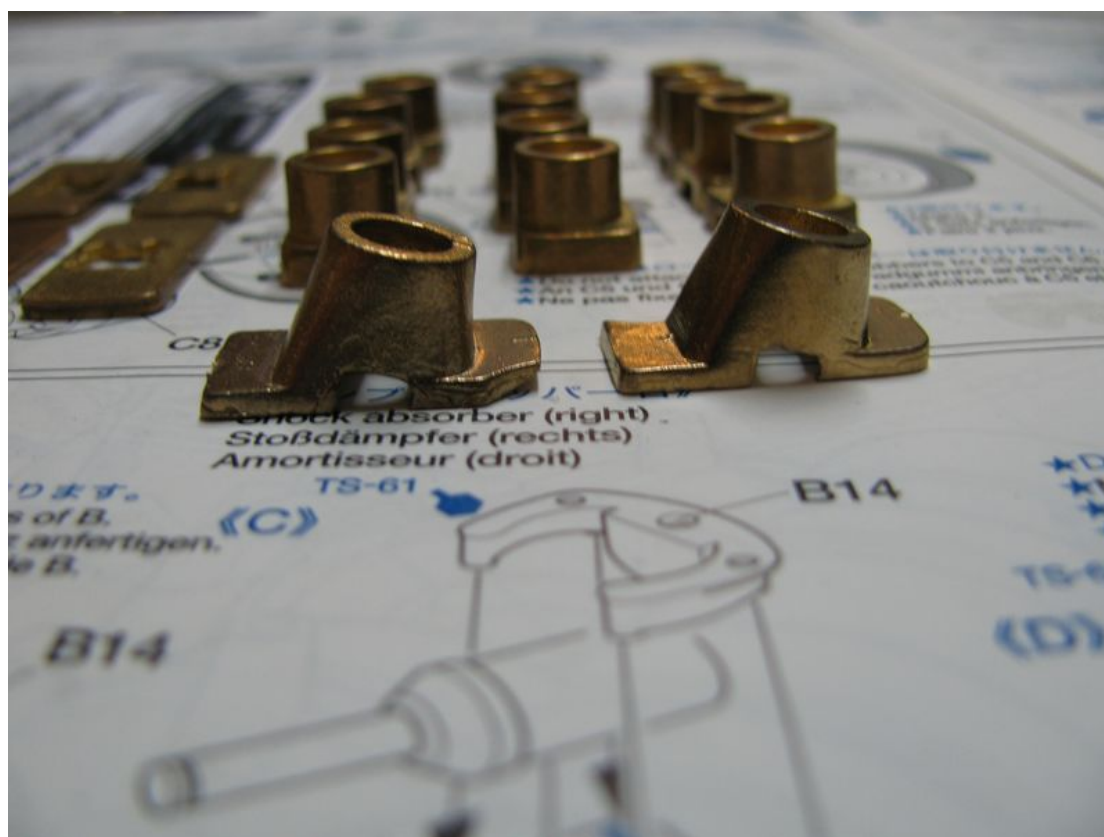
14.04.2009

Die AFV Federgegenlager wurden heute eingebaut.

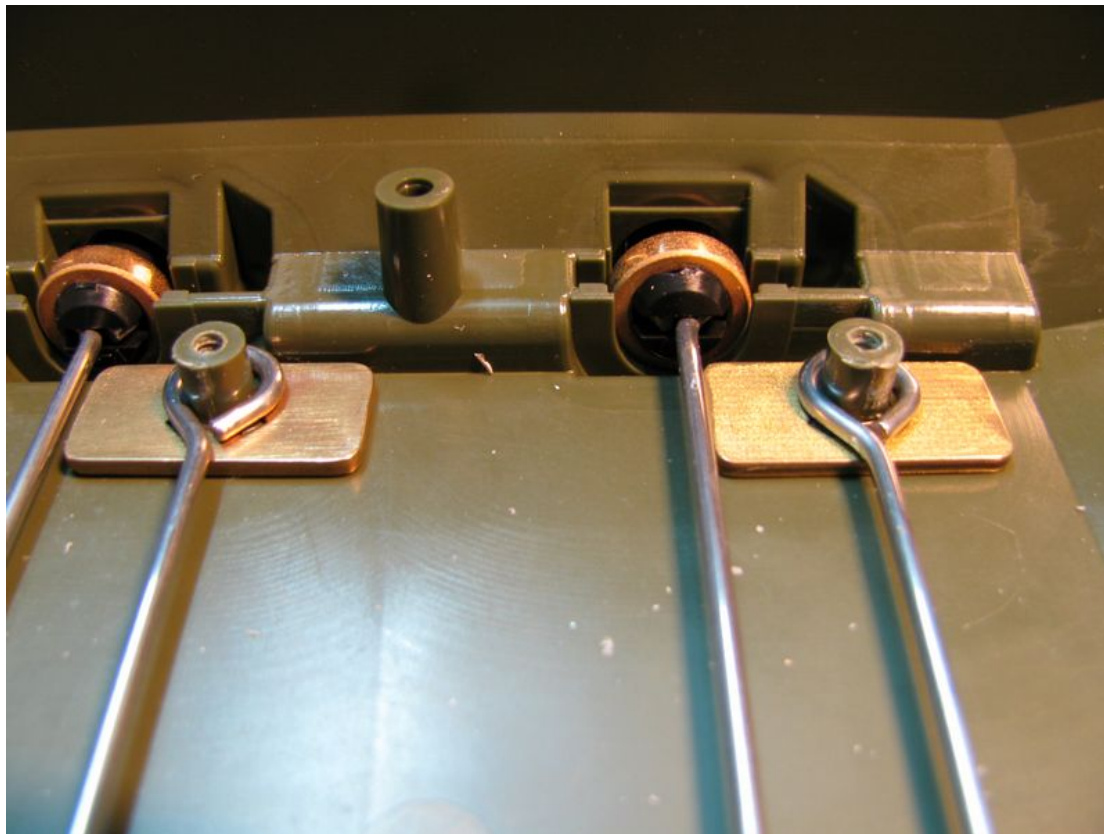
Hier der Packungsinhalt:

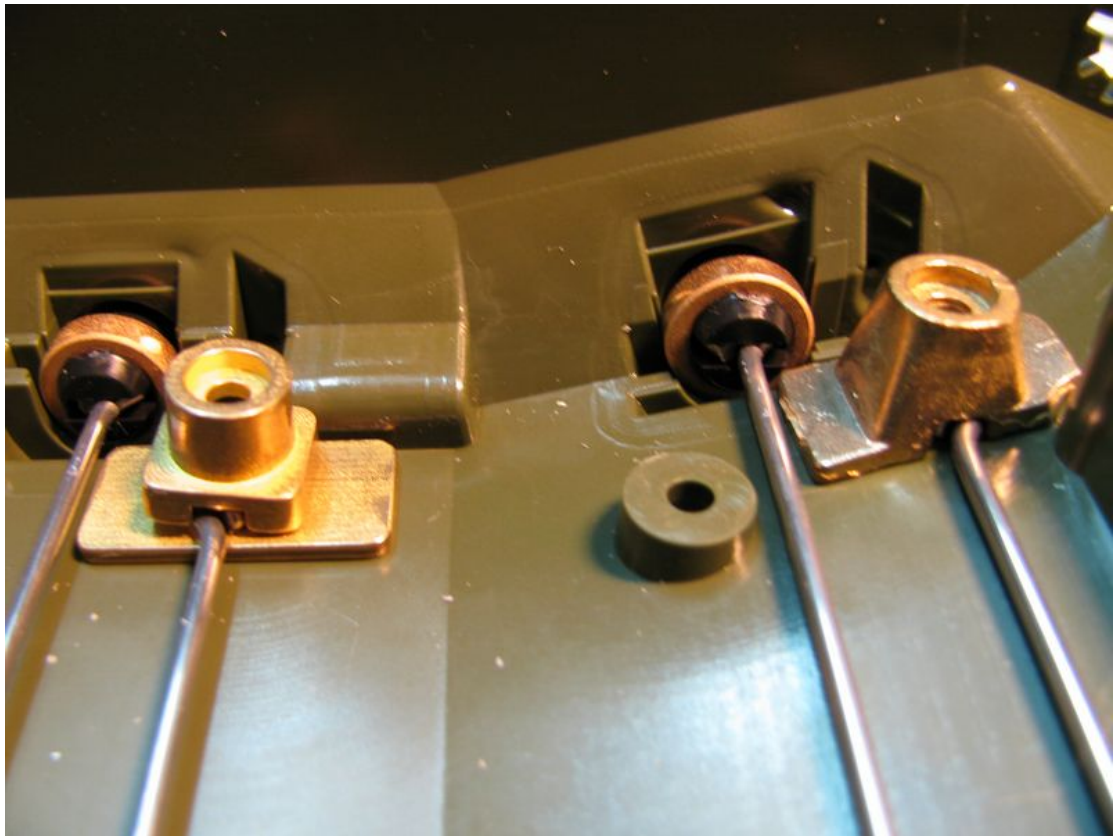


Die Gegenlager für die vordersten "Drehstäbe":



Und noch 2 Bilder vom Einbau:

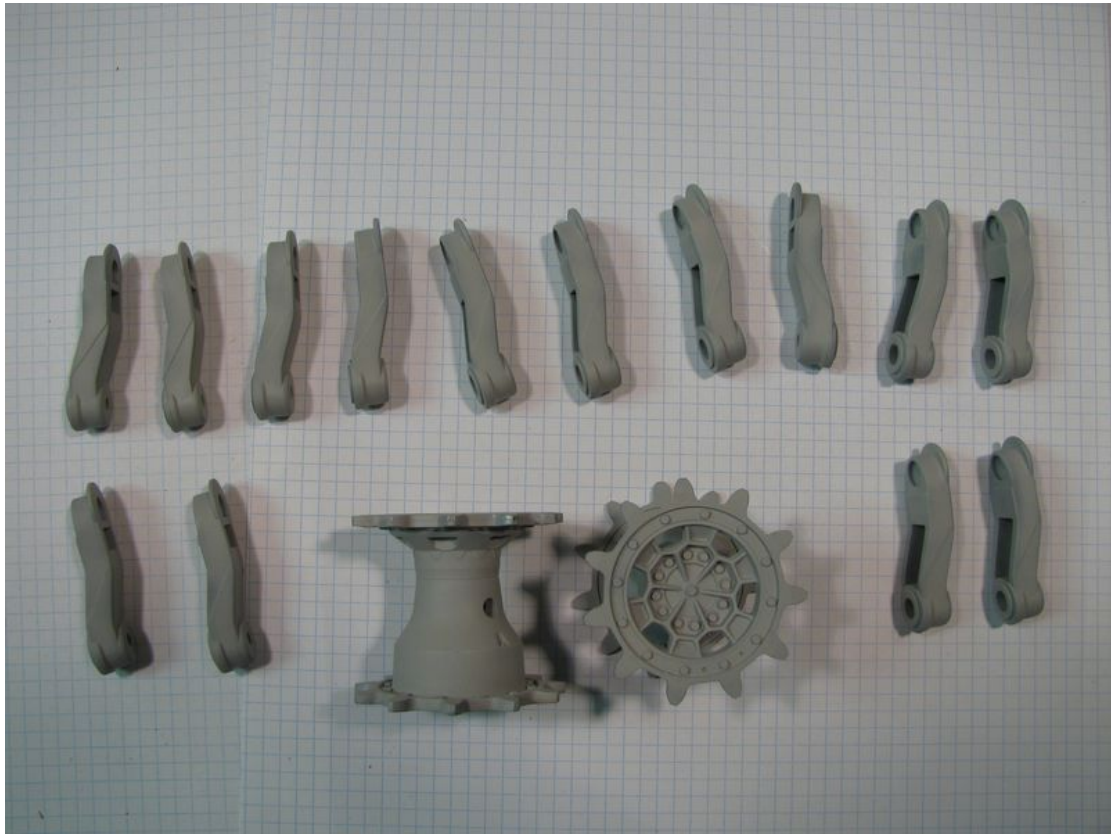




Und eine Gesamtübersicht von allen Lagern:



Außerdem habe ich heute noch die Schwingarme und Treibräder grundiert.
Als Grundierung habe ich "Mr. Resin Primer Surfacers" benutzt.



16.04.2009

Montage der Schwingarme.

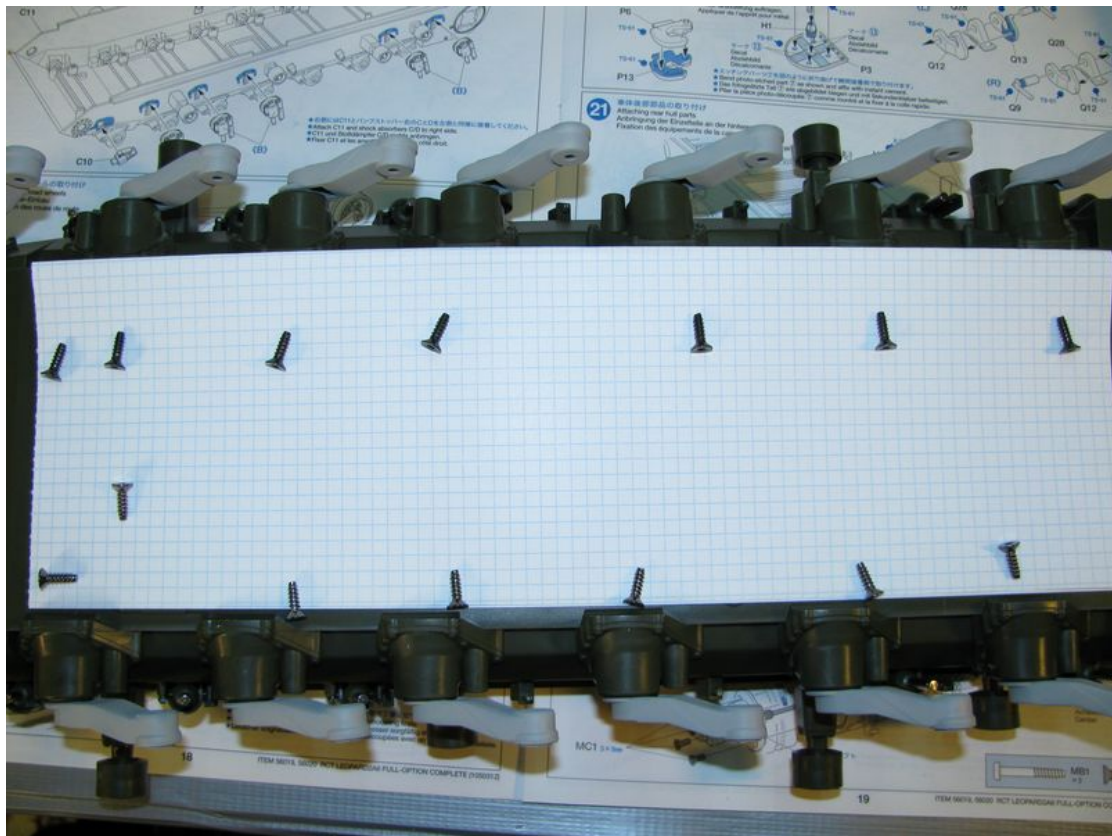
Hier weiche ich ein wenig von der Bauanleitung ab. Gemäß Bauanleitung müsste man die Schwingarme komplett mit den Laufrollen montieren. Die Rollen kommen aber erst nach der Lackierung der Unterwanne dran.

Ich habe mal ein Foto gemacht, auf dem ich die verschiedenen Schrauben MB7 und MC7 auf die jeweilige Fahrzeugseite gelegt habe.

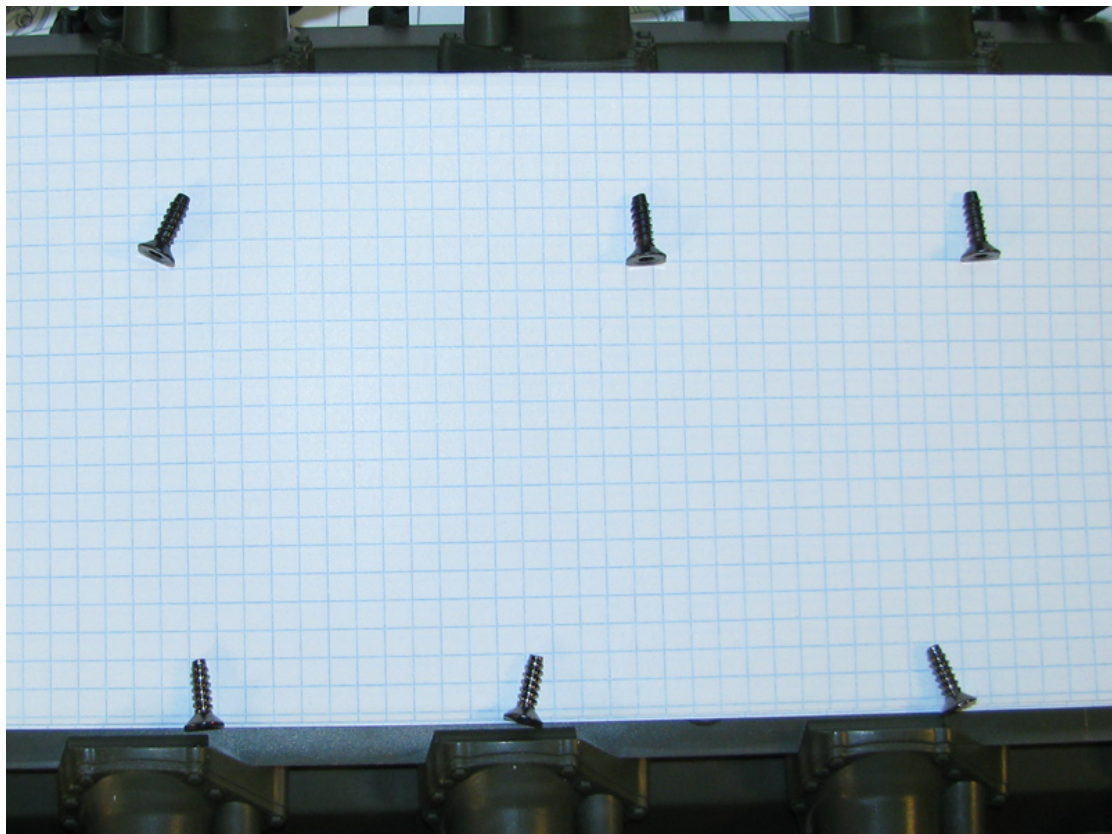
MC7 sind ja wie bereits mehrfach zu lesen war, Schrauben mit Linksgewinde. Man kann sie eigentlich einigermaßen gut anhand der Farbe von den MB7 unterscheiden.

Die Wanne liegt auf dem Rücken, der Bug ist links. Die MB7 sind auf dem Bild oben, die MC7 unten zu sehen.

Ich hoffe, man kann den Farbunterschied einigermaßen erkennen.



Und noch ein so genannter "Crop" aus obigem Bild.



Die fertig montierten Schwingarme:



Am Heck habe ich auch angefangen. Vorerst begnüge ich mich mit den originalen Tamiya Anbauteilen. Die Schäkel und der Abschlepphaken, sowie die Abgasgrätings sind montiert.

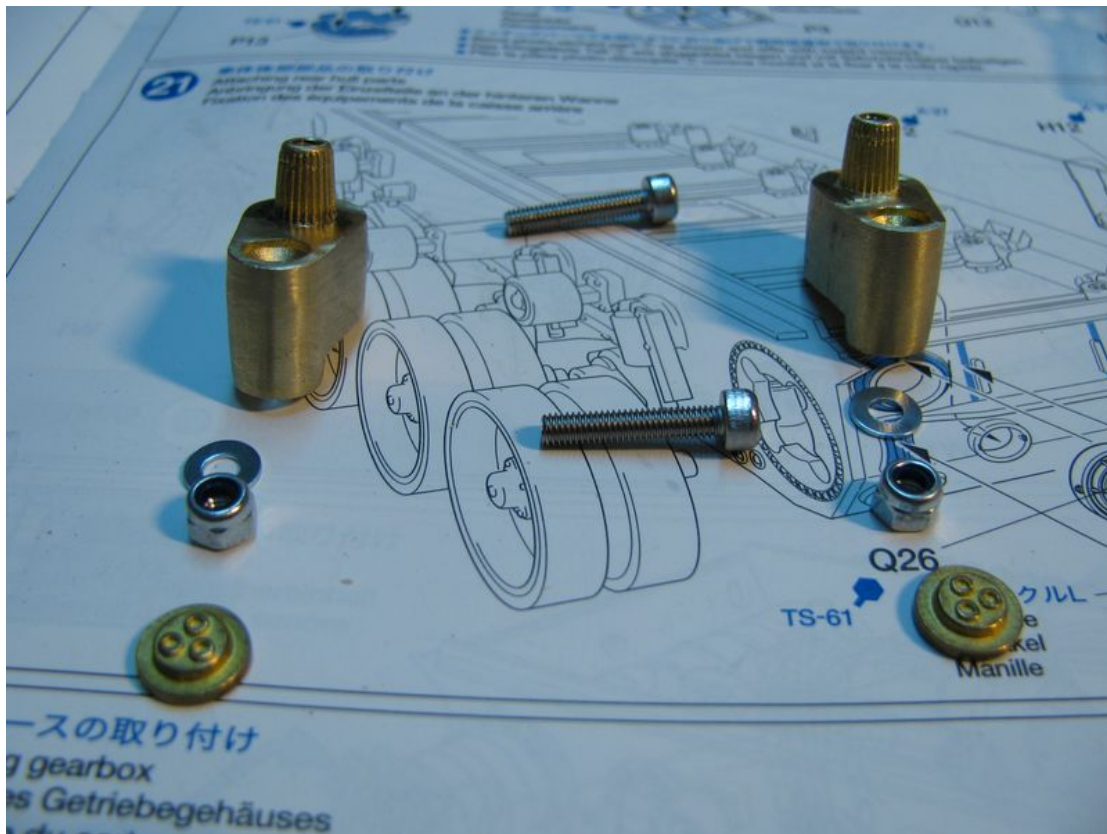
Das Leitkreuz werde ich erst nach der Lackierung anbringen. Das erscheint mir doch ein wenig knifflig, das kleine Ding ab zukleben.



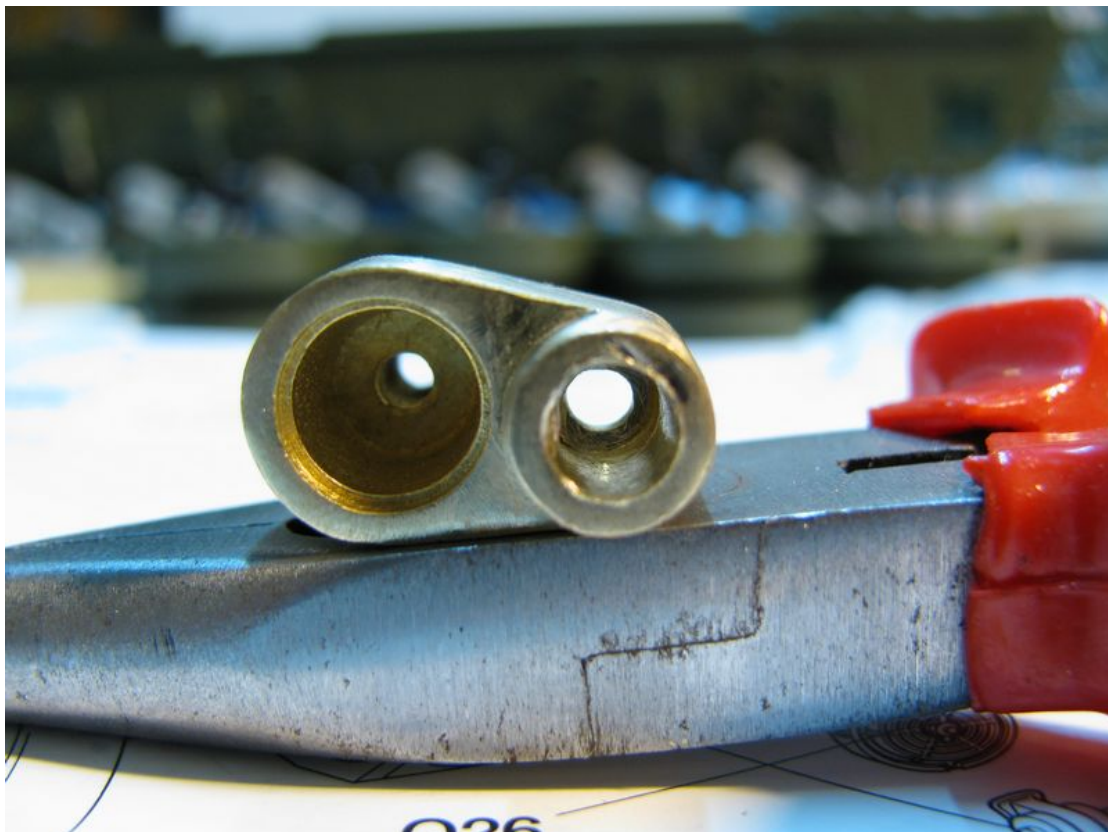
20.04.2009

Weiter geht es.

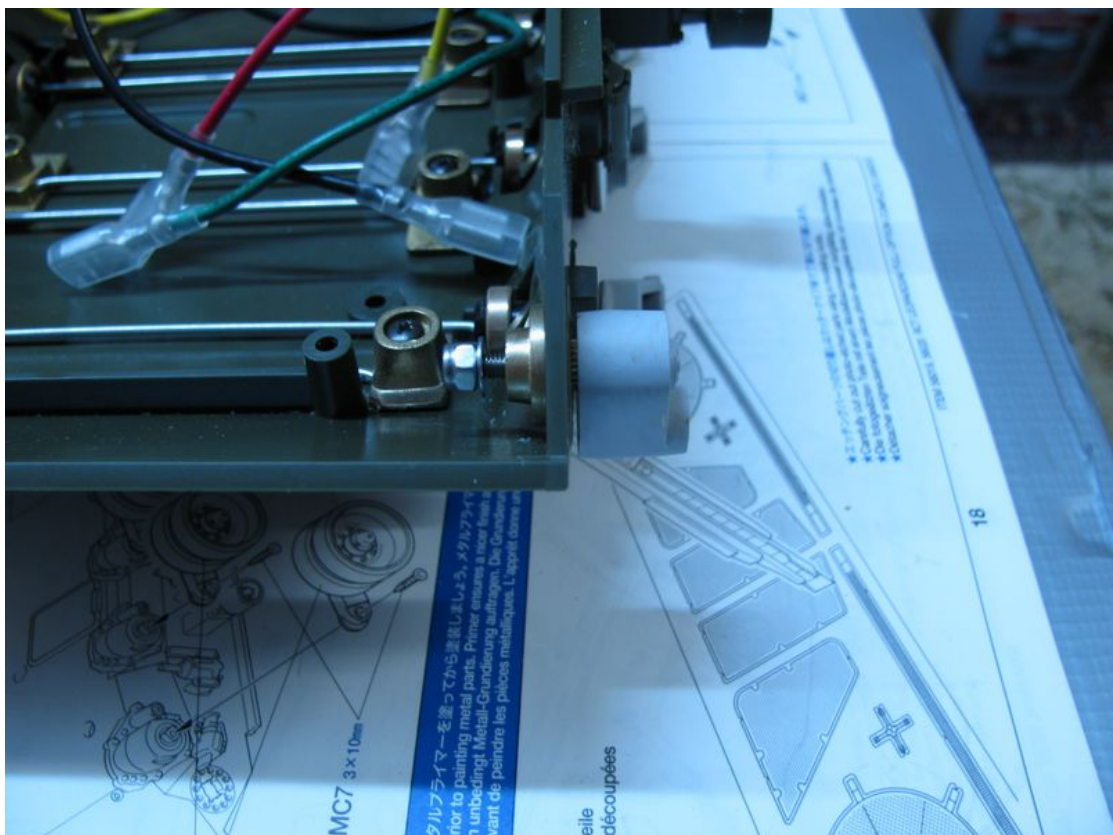
Heute waren zunächst die AFV-Kettenspanner an der Reihe, folgendes Bild zeigt den Packungsinhalt.



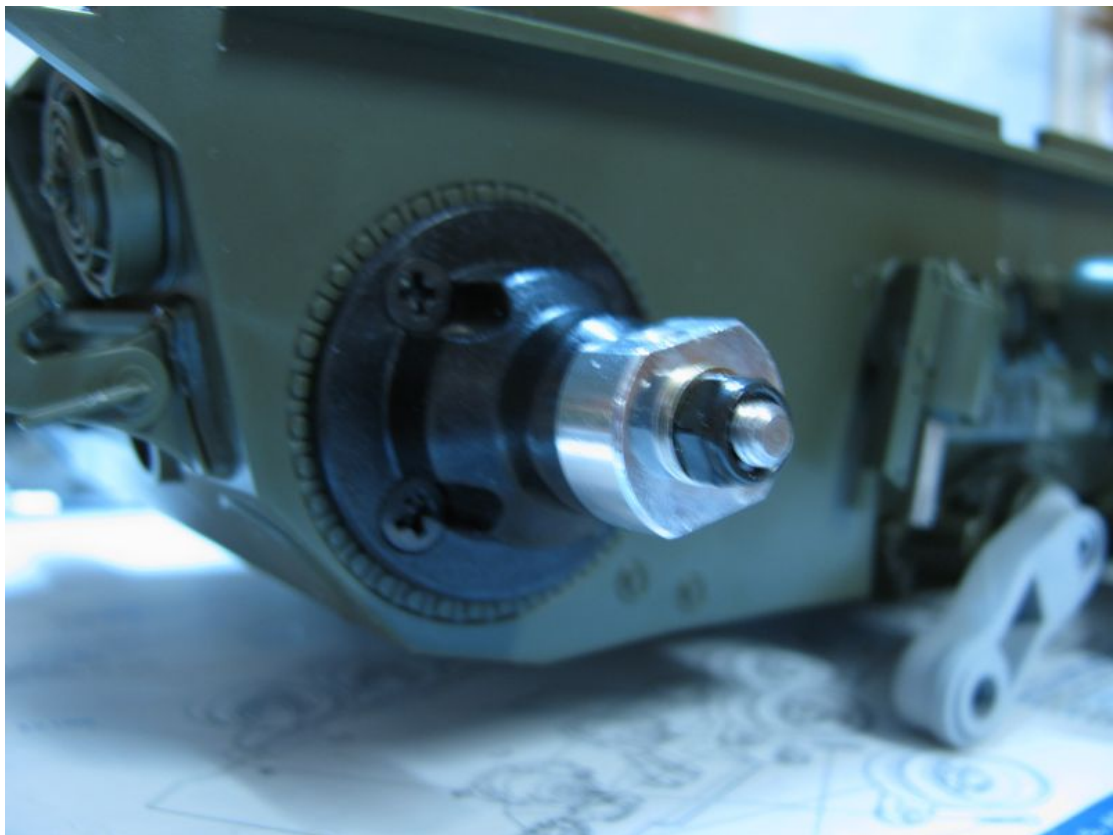
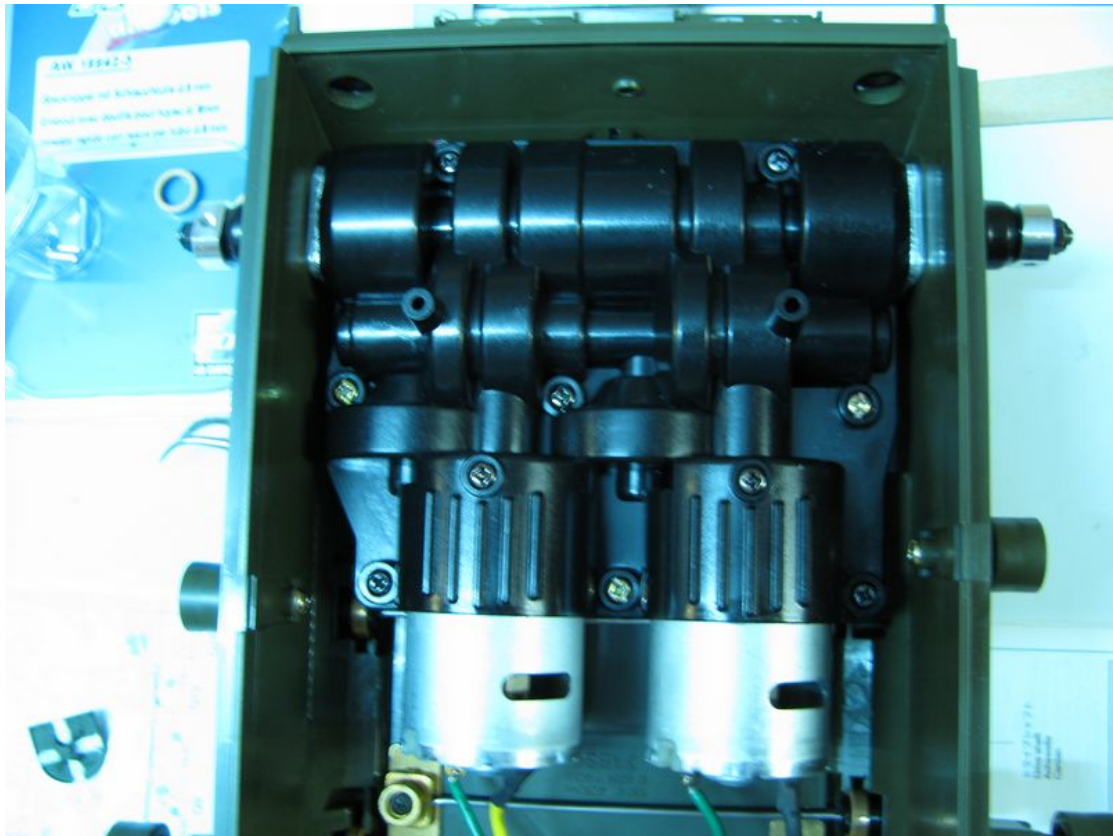
Die Kettenspanner mussten mit dem Dremel ein wenig nach bearbeitet werden. Die auf dem Bild rechte Bohrung für die Aufnahme des Leitrades war bei beiden Kettenspannern zu klein, so dass die Leitradnabe nicht passte.



Die fertig verbauten und grundierten Kettenspanner:



Danach habe ich noch das Getriebe und die Vorgelege verbaut.

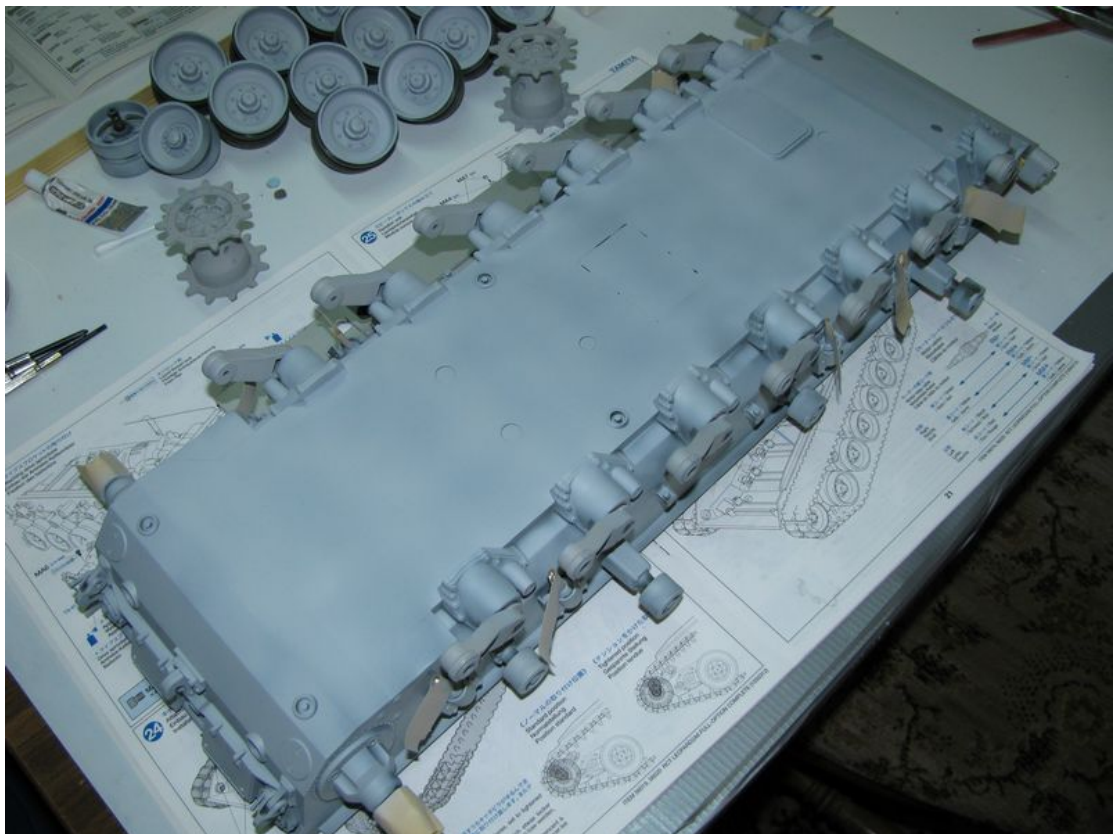


So, die Wanne ist eigentlich fertig um grundiert zu werden.



22.04.2009

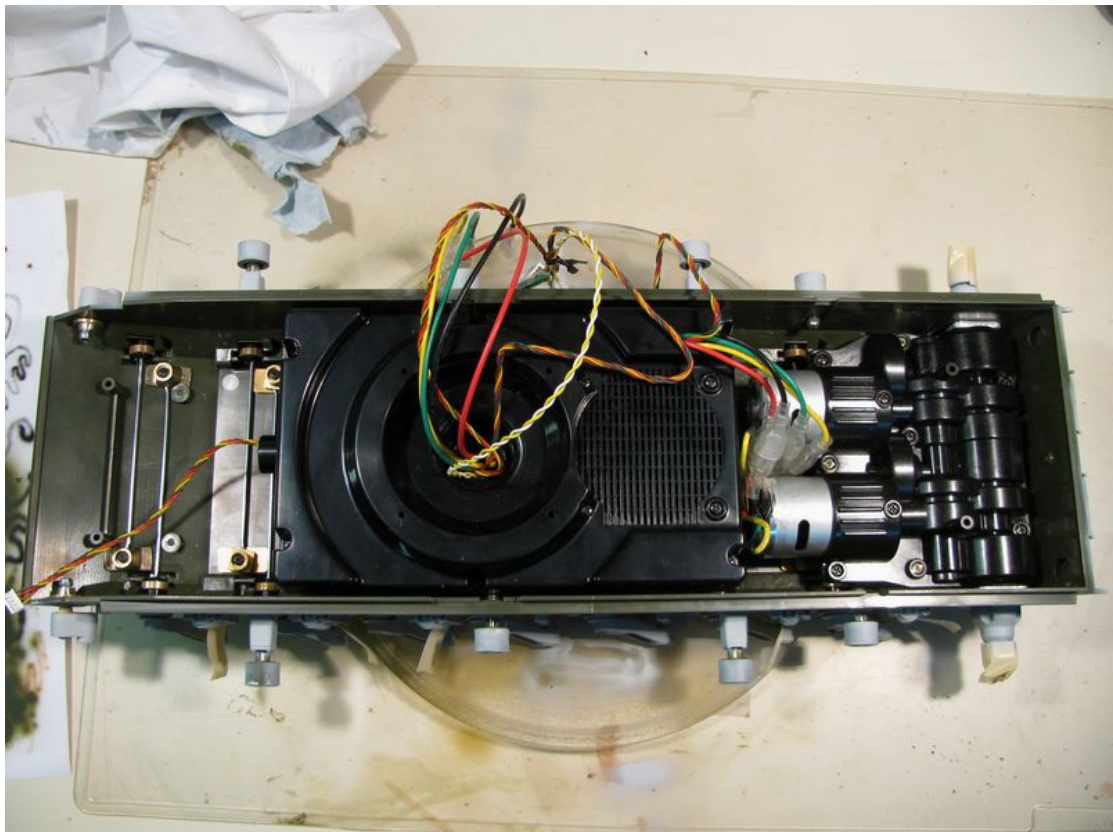
Gestern hatte ich Zeit um die Laufrollen und die Wanne zu grundieren.





23.04.2009

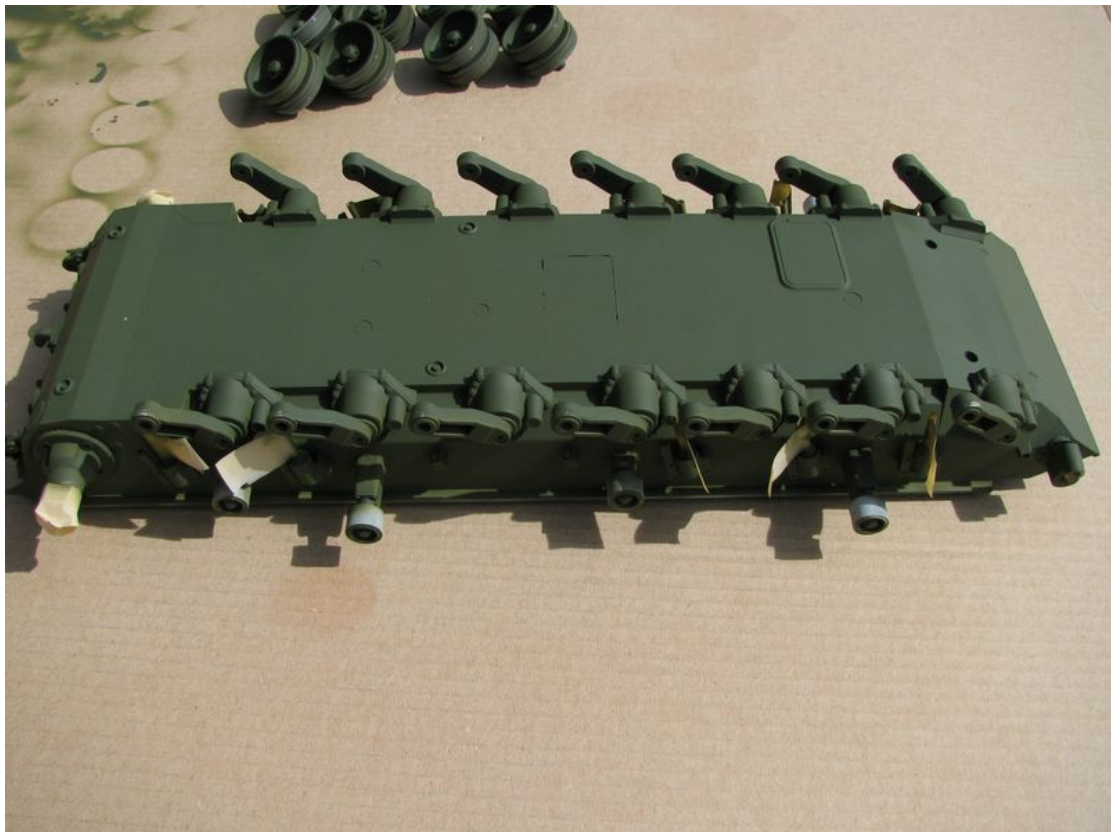
Heute nur eine kleine Sache. Einbau der Lautsprecherbox. Das Kabelchaos finde ich aber schon jetzt nervig. Warum können die da keinen Kabelbaum machen mit je einem Stecker oben und unten? Wäre wohl zu einfach. (grrrrmb!)



25.04.2009

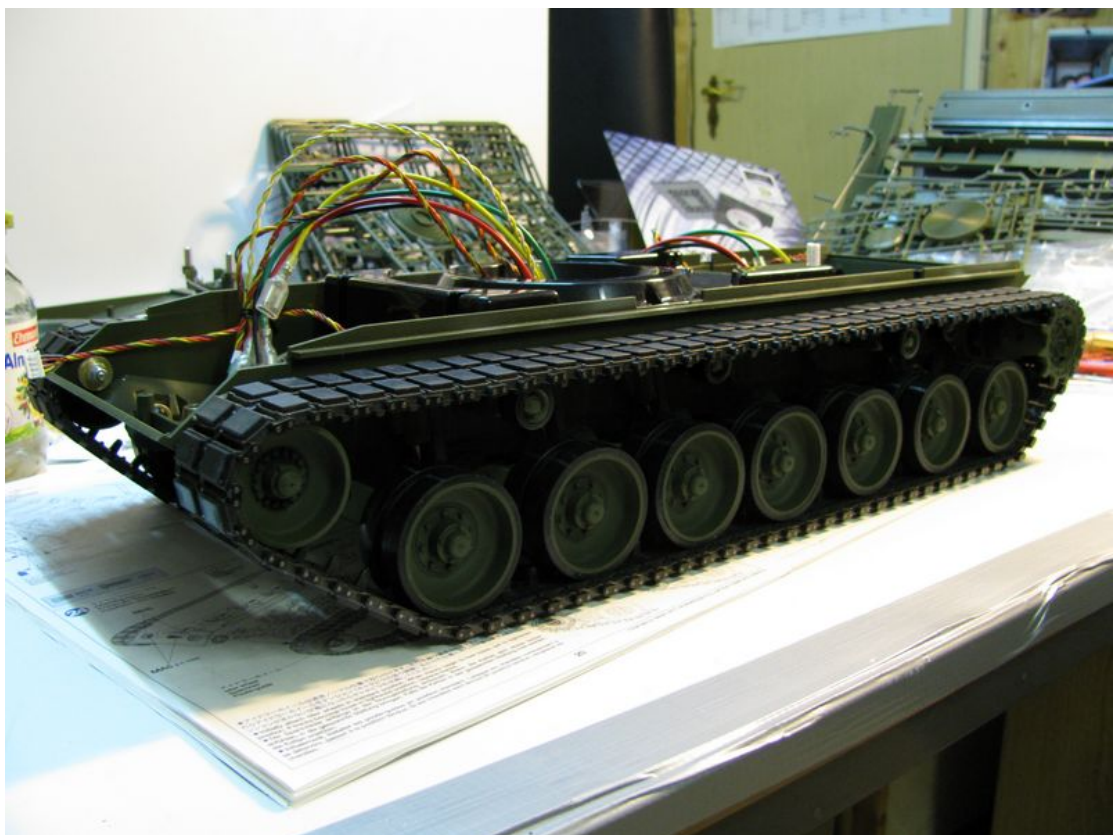
Schönes Wetter, windstill = Airbrush Zeit.

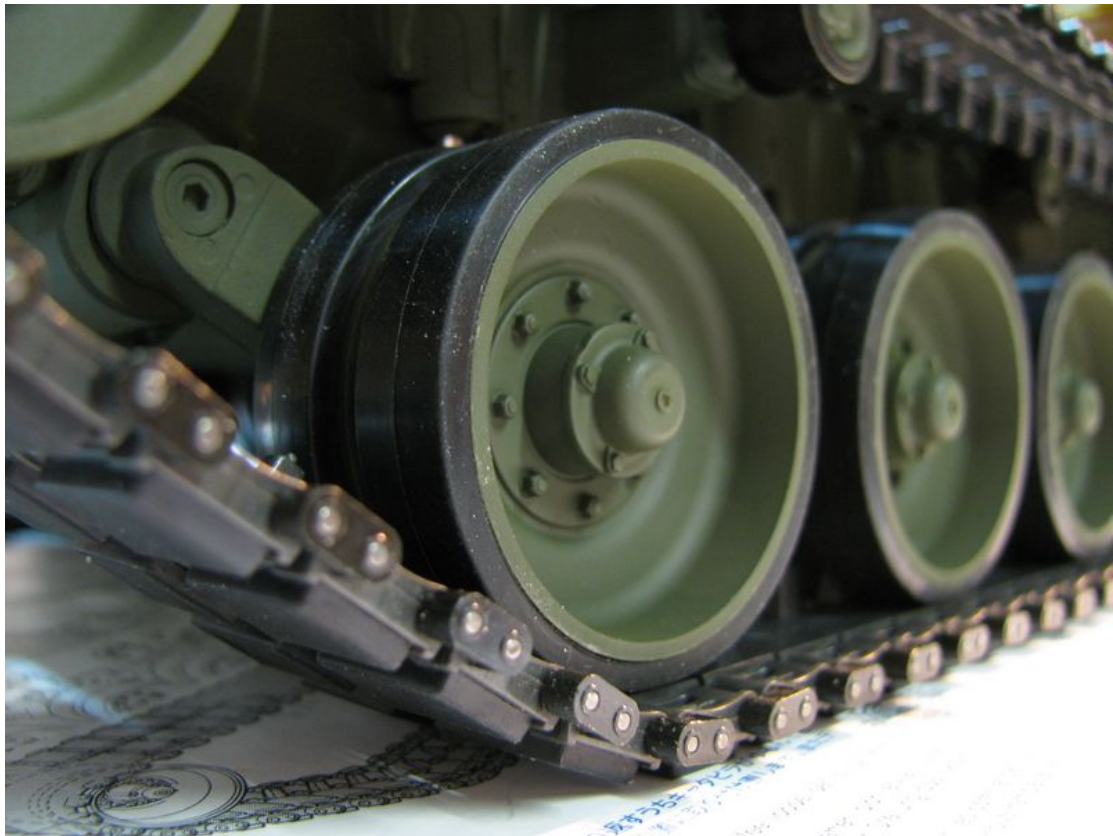
Also die Unterwanne, Laufrollen, Leiträder und Treibräder in den Garten gepackt und ein Glas Tamiya XF-67 Bronzegrün angerührt.





Heute Abend dann noch die Stützrollen angemalt und dann endlich das Laufwerk montiert. Nun steht die Raubkatze endlich auf ihren eigenen Füß.. ääh Ketten.

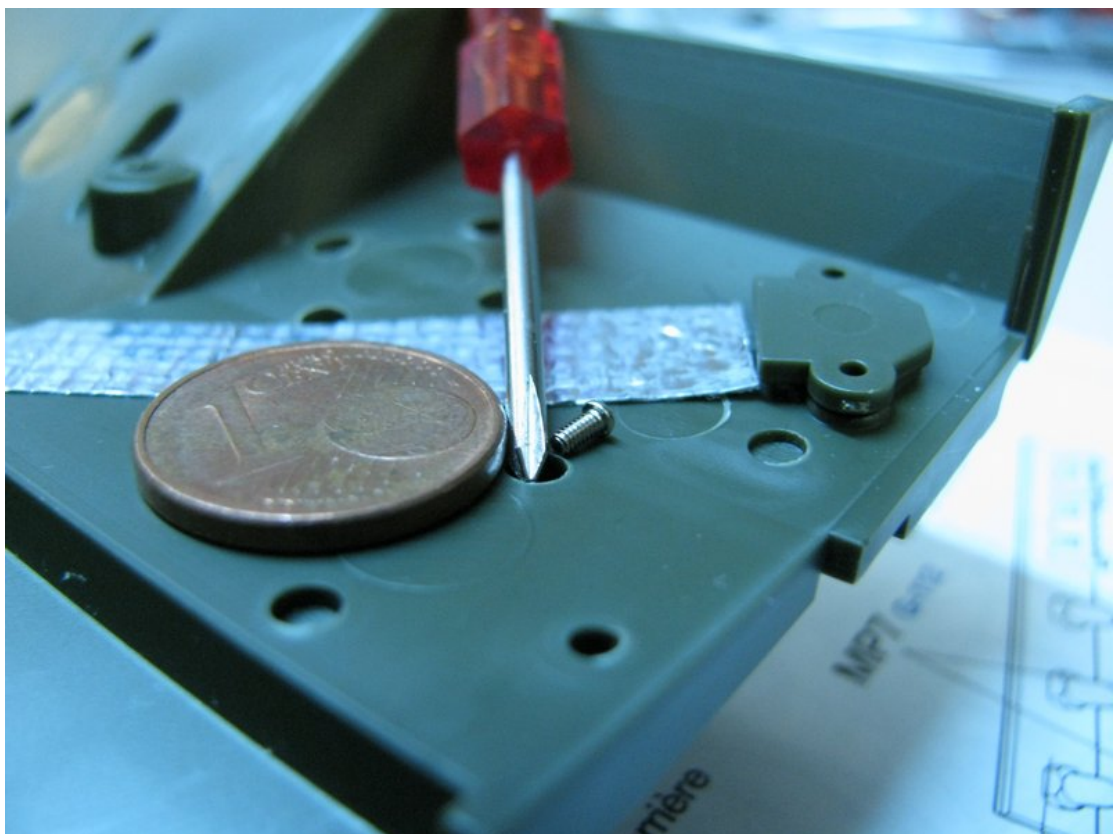




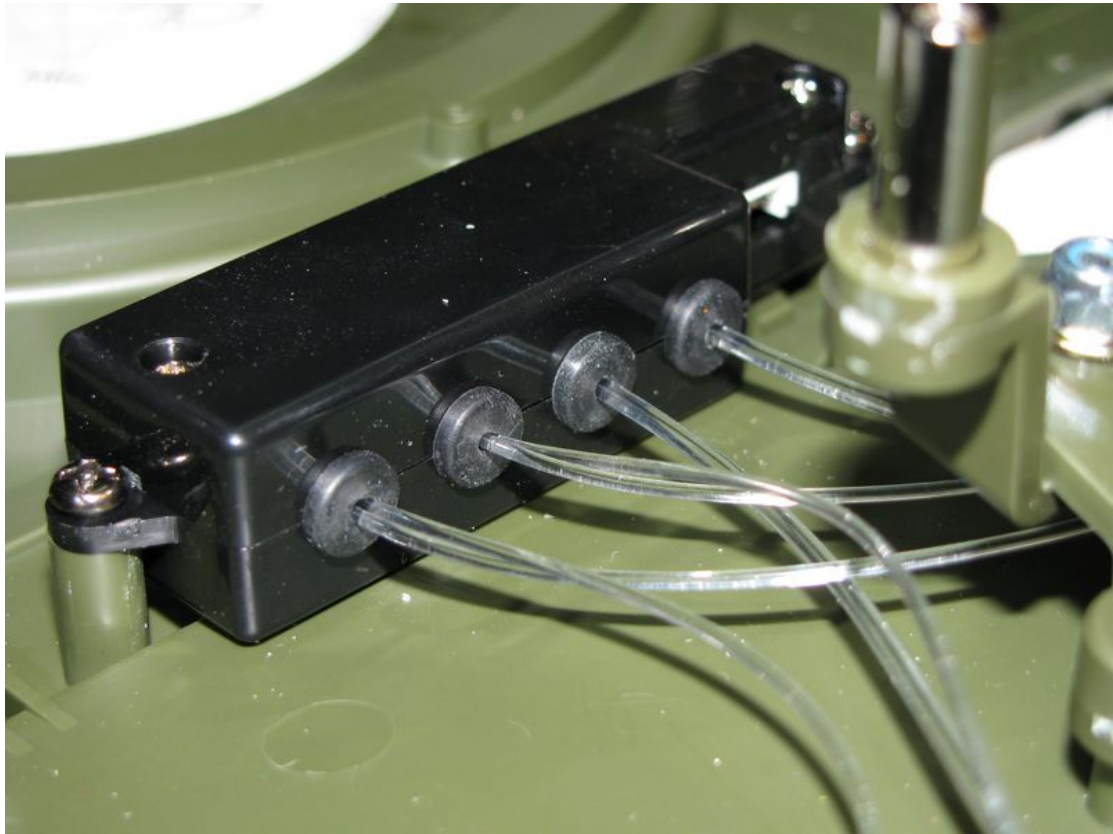
28.04.2009

Weiter geht es mit der Oberwanne.

Los geht es mit den Lichtleitern für die Begrenzungsleuchten vorne. Und den "riesigen" 1.2 x 2.5 Schrauben. Argh, und das mit meinen Wurstfingern. 8)



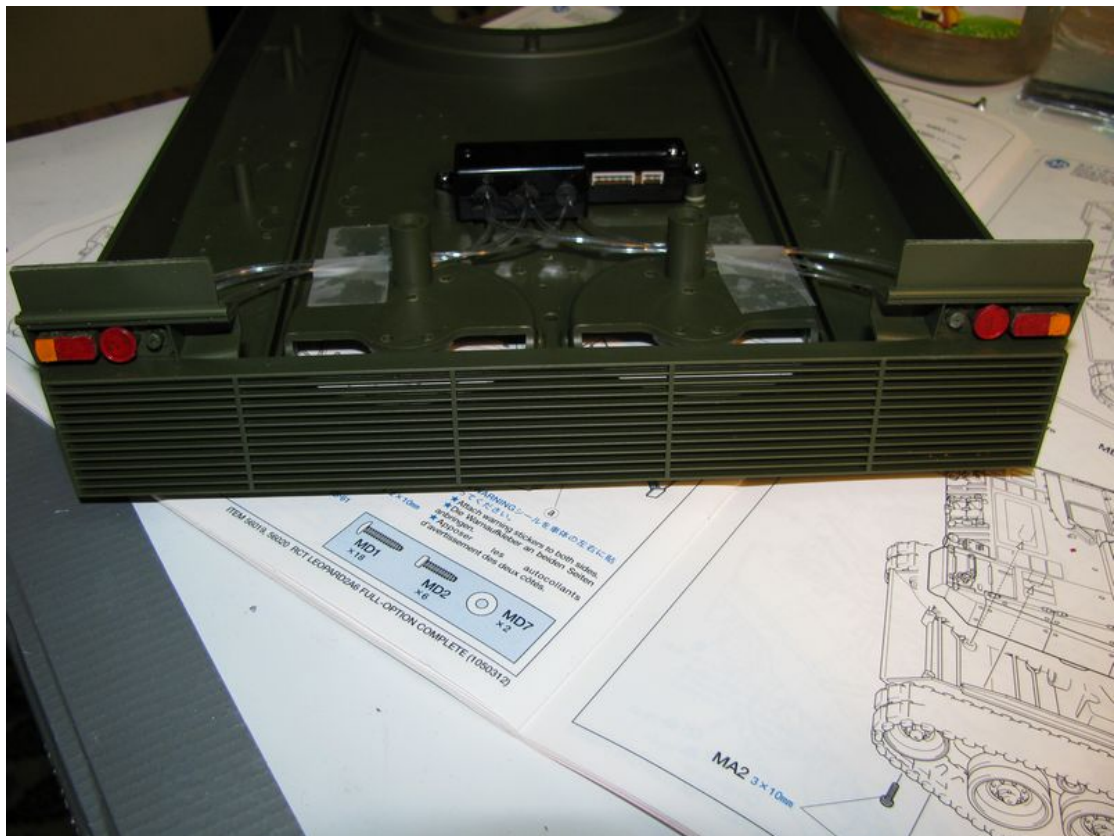
Hier die bereits eingebaute Lichteinheit für die vordere Beleuchtung. Man habe ich geflucht, die Lichtleiter sind ja sowas von störrisch.



Und hinten. Hier musste ich die Lichtleiter mit 2 kleinen Kabelbindern bändigen.



Das Heck mit den montierten Heckleuchten und allen Lichtleitern.

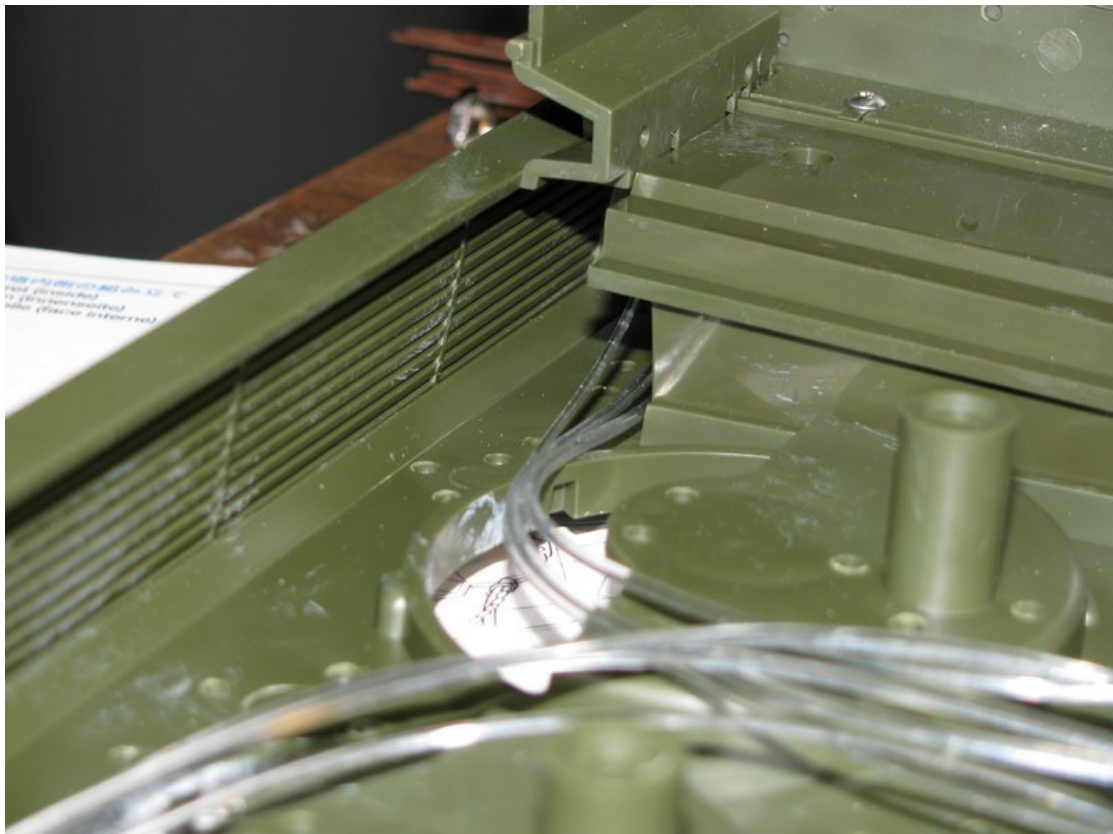


Nachtrag vom 15.05.2009

Heute mit Schrecken festgestellt, daß die Lichtleiter am Heck falsch montiert sind.
So waren sie montiert:



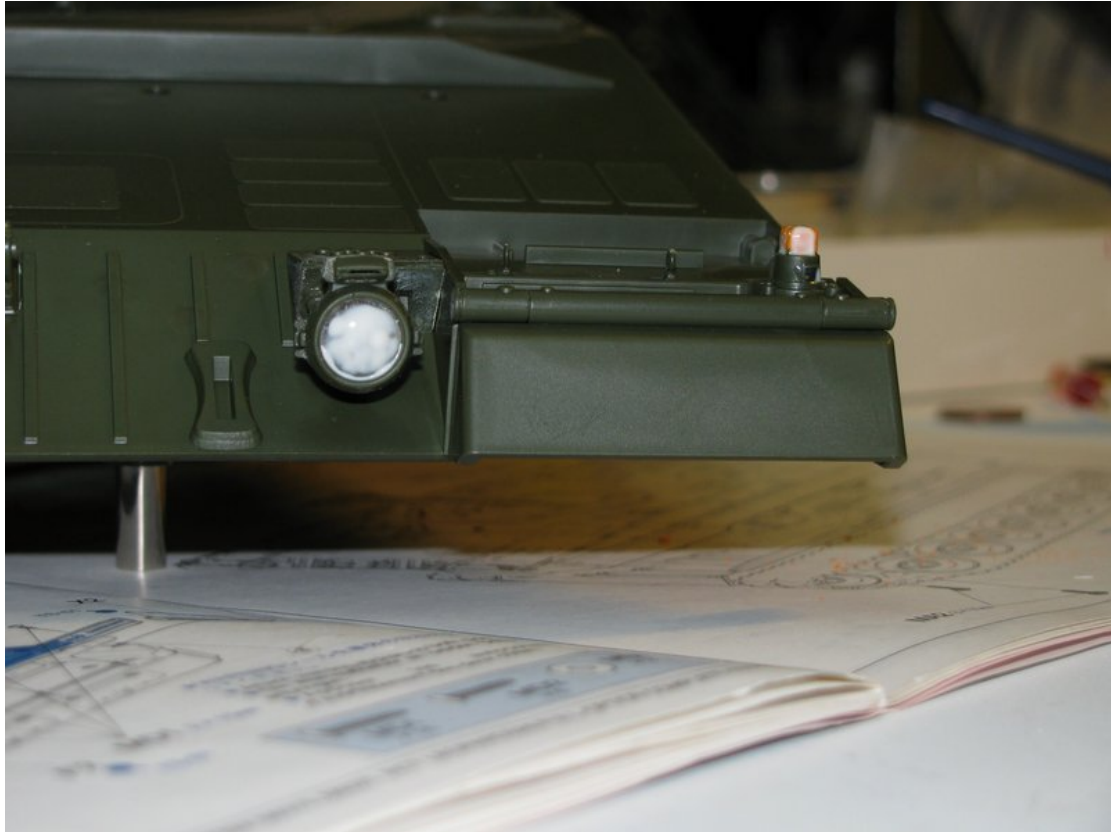
So müssen sie montiert werden:



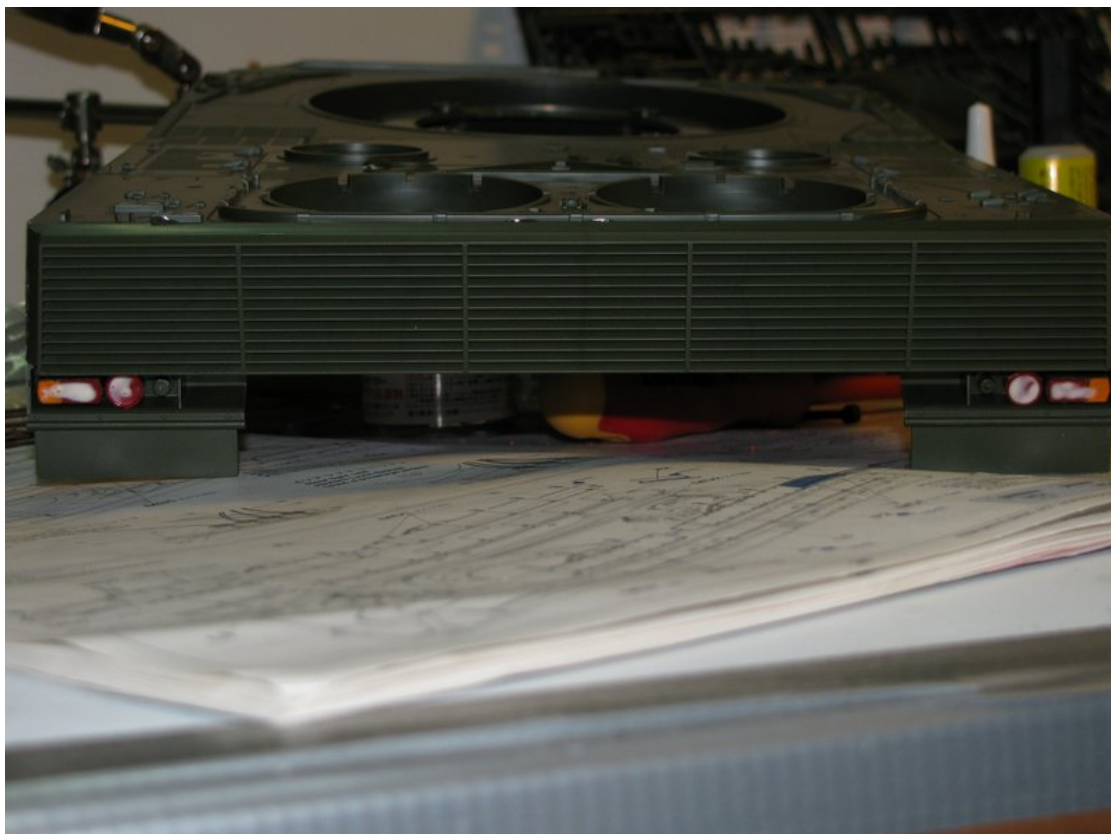
Ansonsten lässt sich das Wannenoberteil nicht auf die Unterwanne montieren. Zum Glück konnte ich die Lichtleiter mit einem Fön in ihre neuen Bahnen biegen.

Nachtrag Ende

Scheinwerfer und Blinker. Die weiße Masse ist "Revell Color Stop". Das lässt sich mit dem Pinsel auftragen und nach dem lackieren rückstandsfrei als gummiähnliche Masse wieder abziehen. Natürlich vorher an anderer Stelle erprobt.



Hier das gleiche am Heck. Man sieht, dass die Flüssigkeit stellenweise schon wieder unsichtbar wird. Da habe ich beim ersten Mal auch komisch geschaut. Aber es trocknet tatsächlich glasklar aus und ist dann nicht mehr zu sehen.



Und noch ein Ausschnitt:



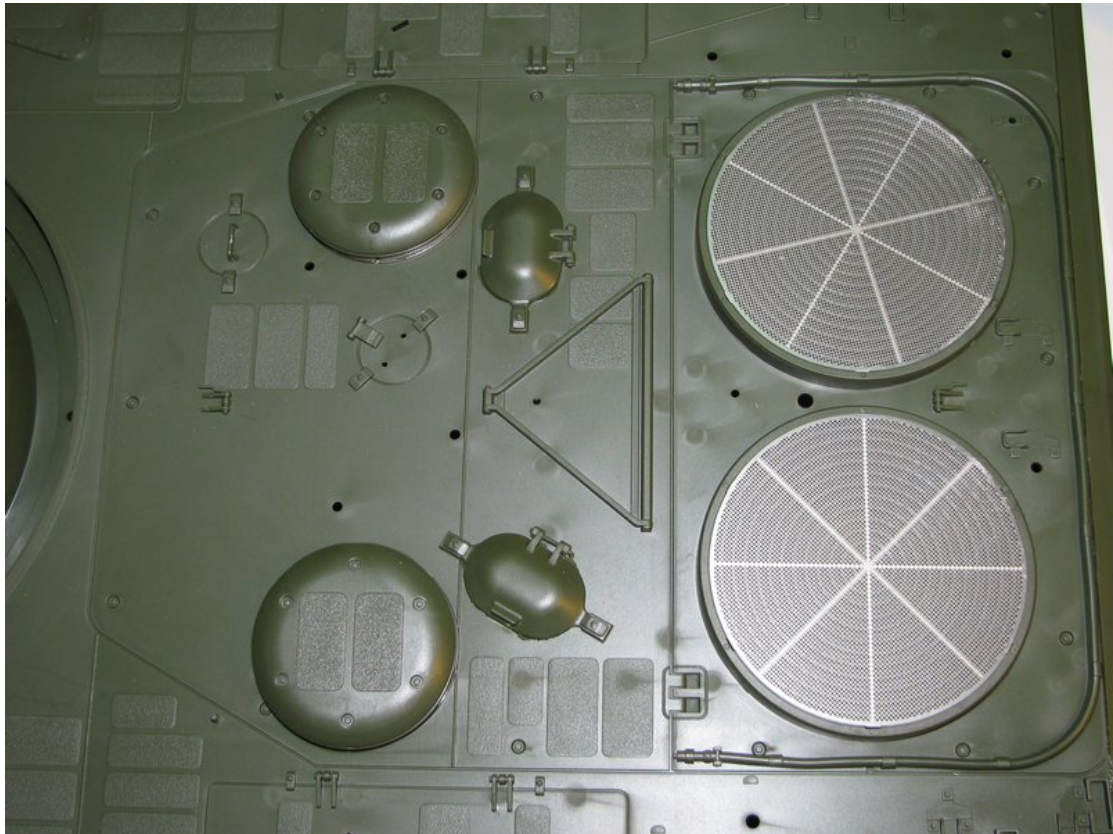
30.04.2009

Heute habe ich nur einige kleine Sachen gemacht und die Lüftergitter der Kühler.

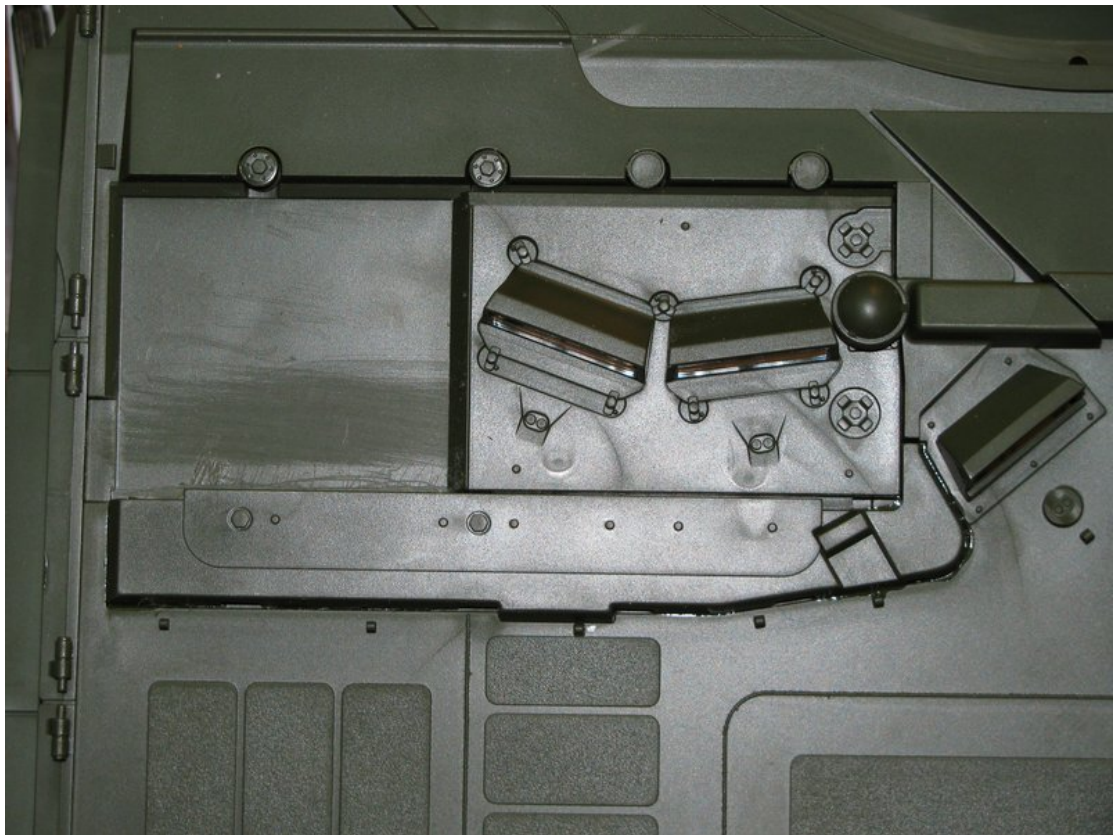
Fotoätzteil Luftansaugung.



Draufsicht auf das Heck mit den Fotoätzteilen der Kühlergitter.

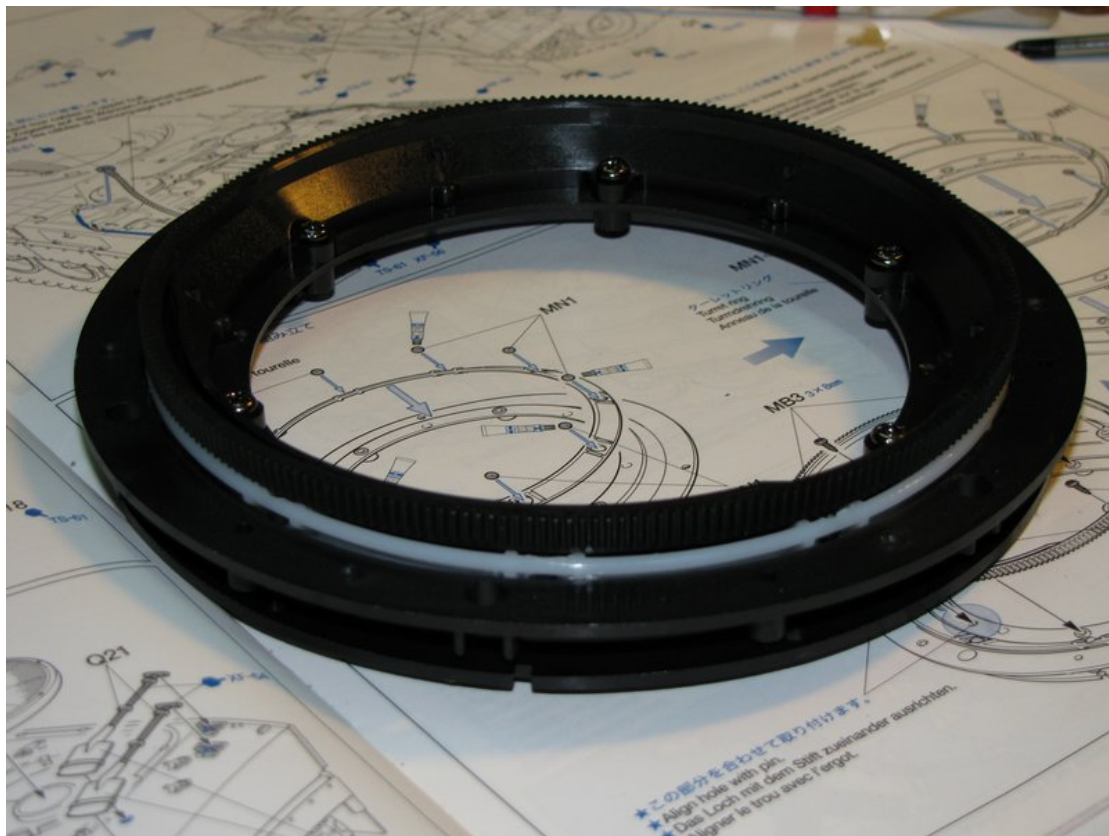


Und die Fahrerluke:



02.05.2009

Weiter geht es mit dem Turmdrehkranz.
Ein Bild im fertig montierten Zustand, der Bau ist eigentlich kein Problem.



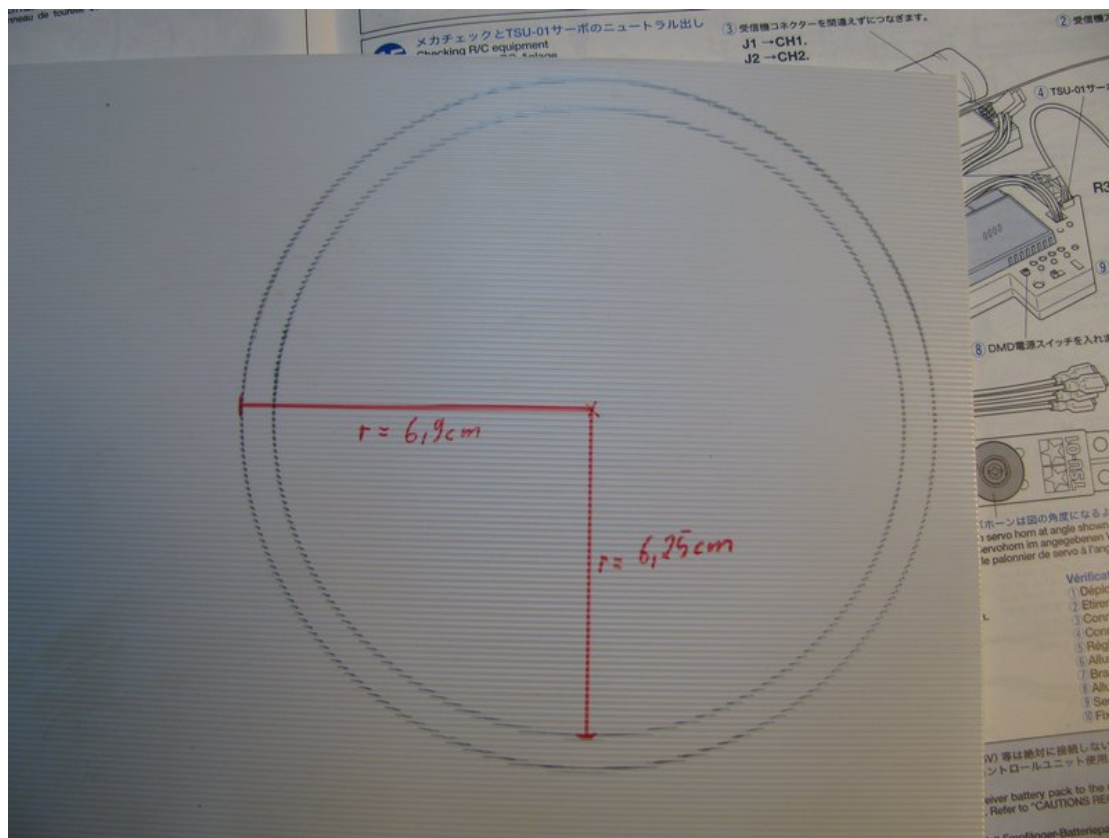
Mit dem Turm-Unterteil verschraubt und auf die Oberwanne gesetzt.



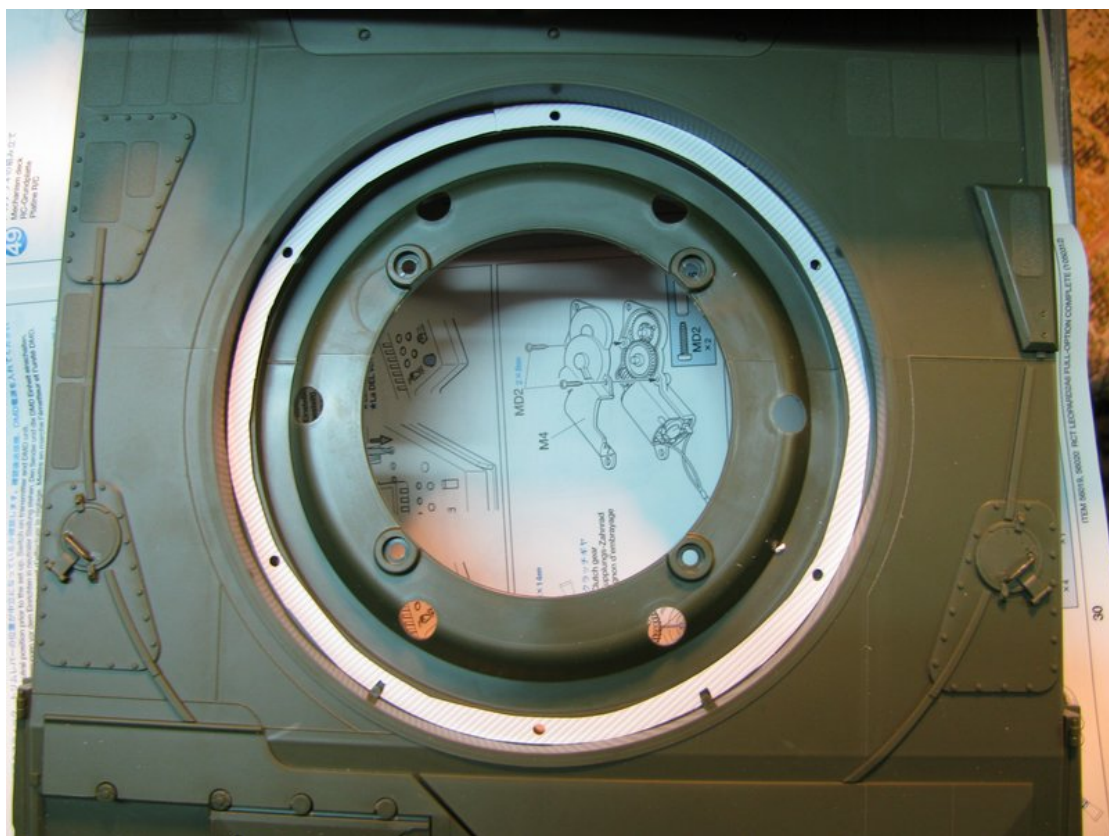
Da habe ich festgestellt dass der Turm:

1. Auf Stellung 5 Uhr und 7 Uhr an den Hutzen der Luftansaugung streift
2. Auf Stellung 11 Uhr im Bereich der Fahrerluke streift.

Meine derzeitige Lösung des Problems. Ich habe vom Modellbahnbau noch 0.5mm Polystyrol Platten, mit Struktur aber egal. Darauf die Maße des Drehkranz Unterteils aufgezeichnet:

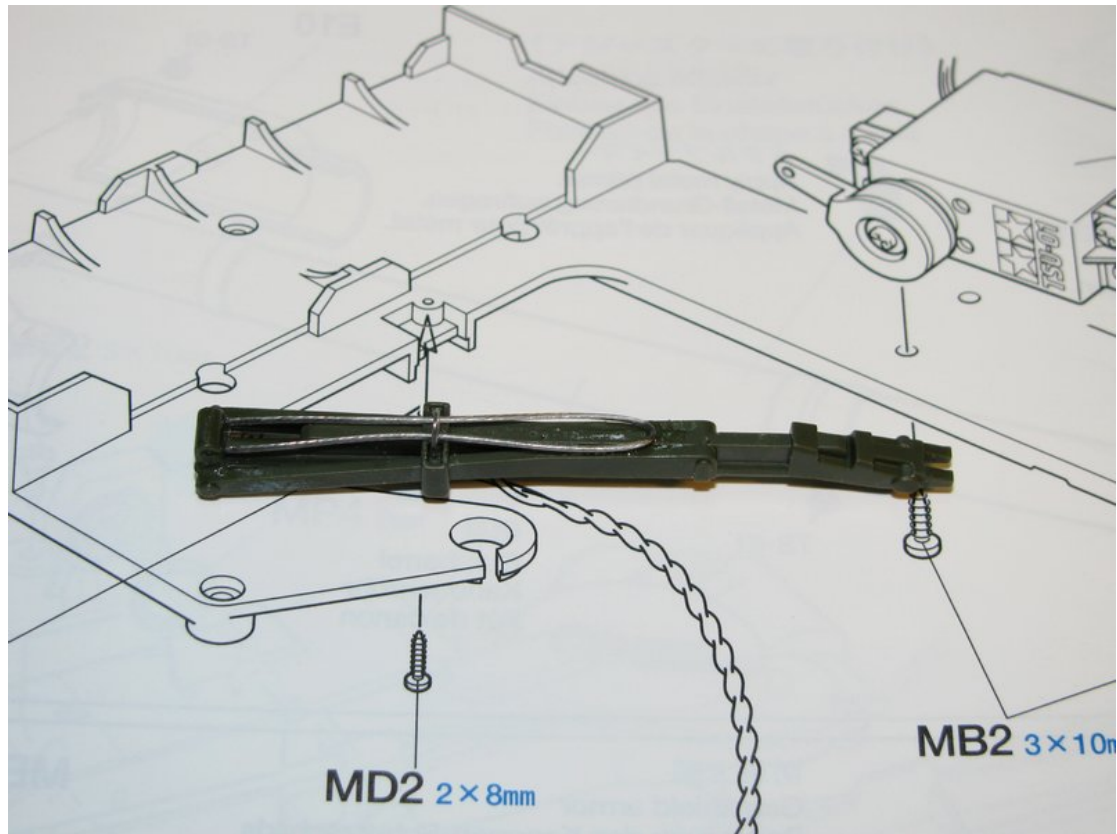


Und ausgeschnitten und eingelegt.



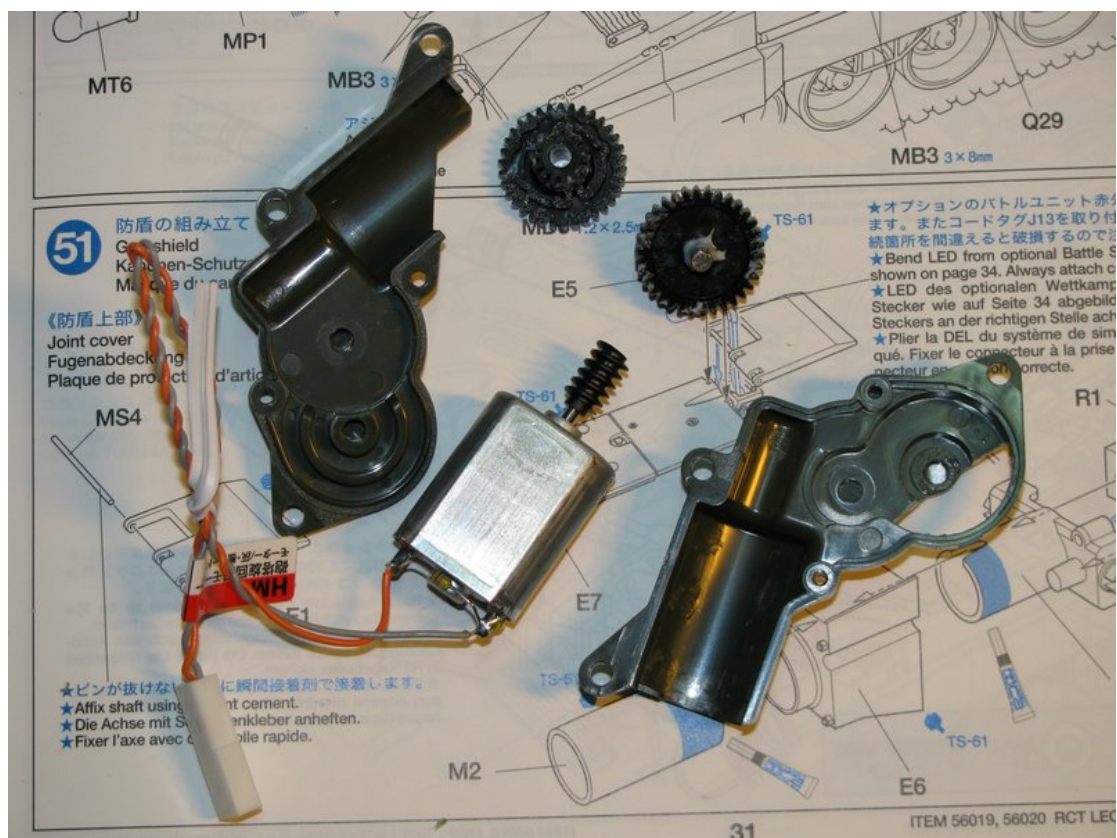
Der Turm streift so nirgends mehr. Mal schauen, ob das nachher praktisch auch so durchführbar bleibt.

Zwischendurch habe ich versucht am Hebegeris mit 0,5mm Schmuckdraht das Drahtseil nachzubilden.

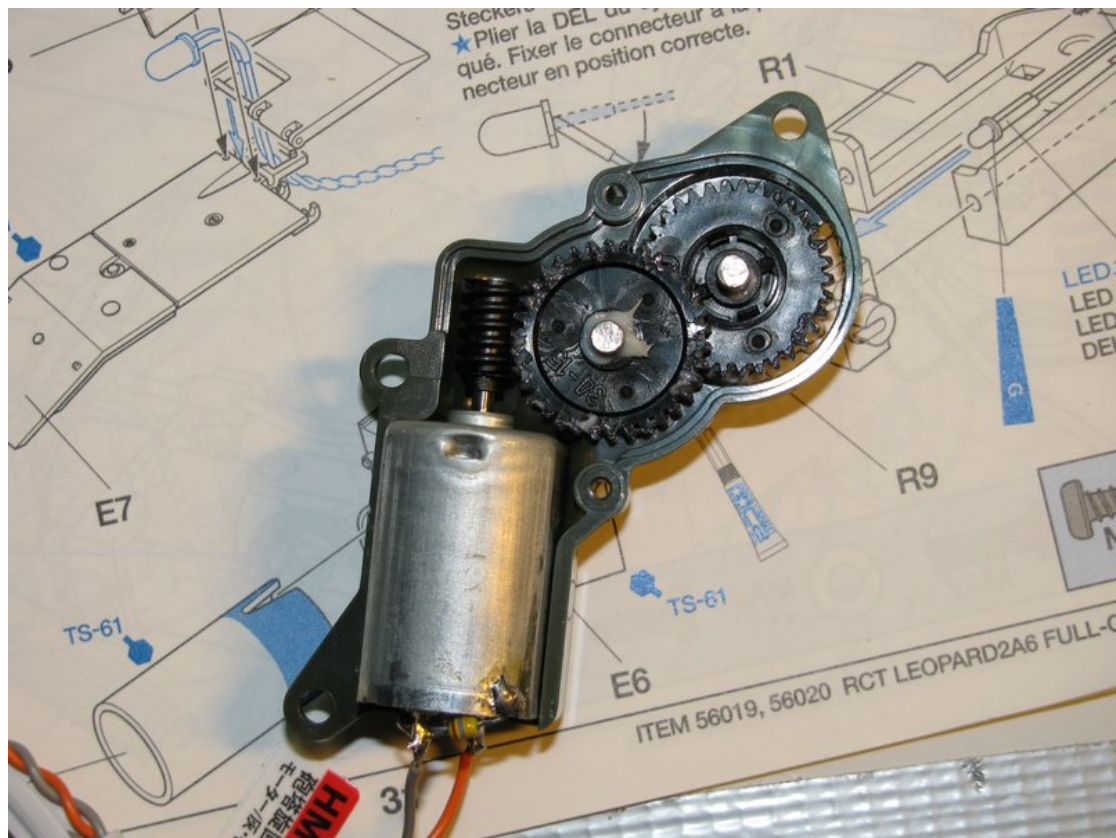


05.05.2009

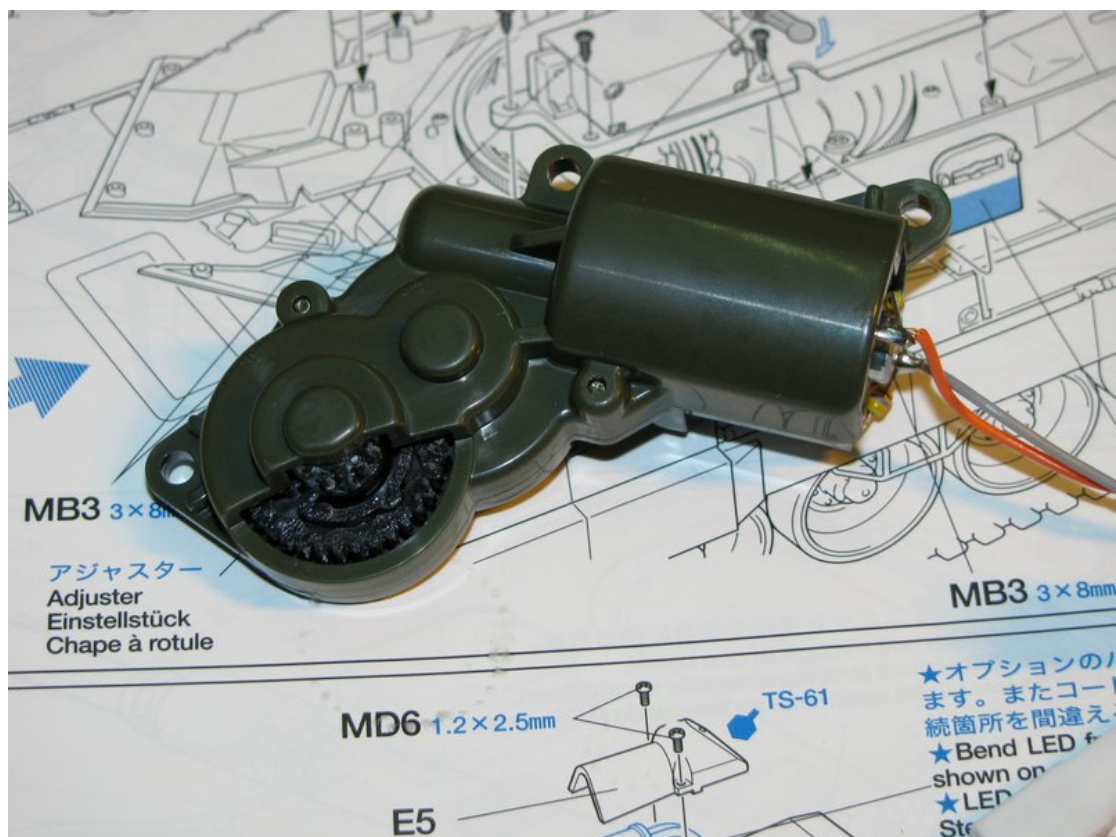
Weiter geht es mit dem Turmdrehmotor.
Die Einzelteile.



Teilweise zusammengesetzt.

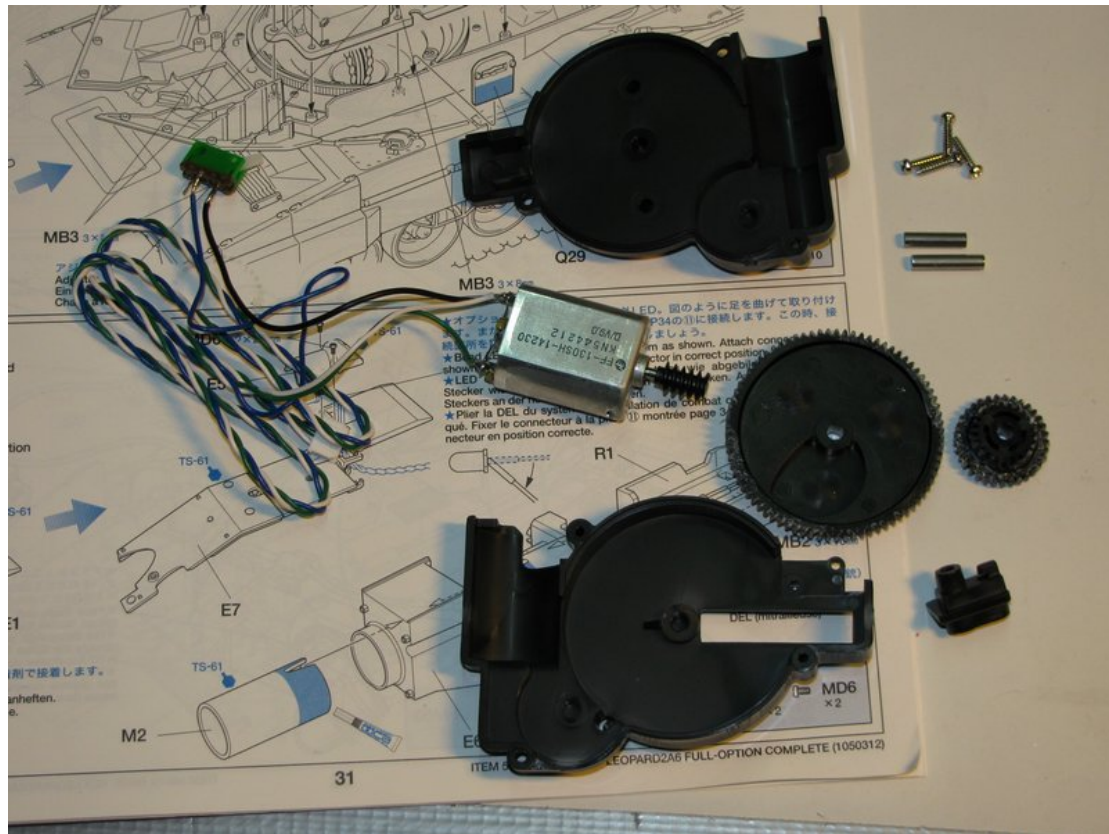


Fertig.

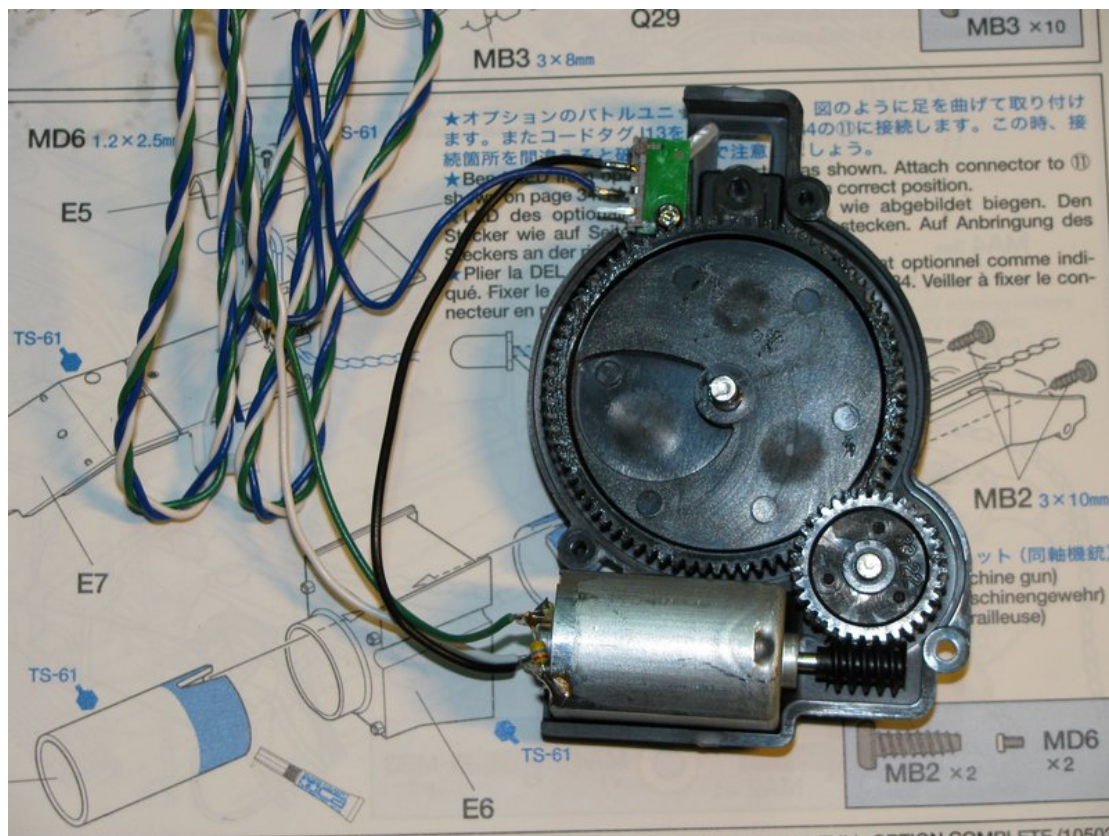


Der Motor für den Rohrrückzug.

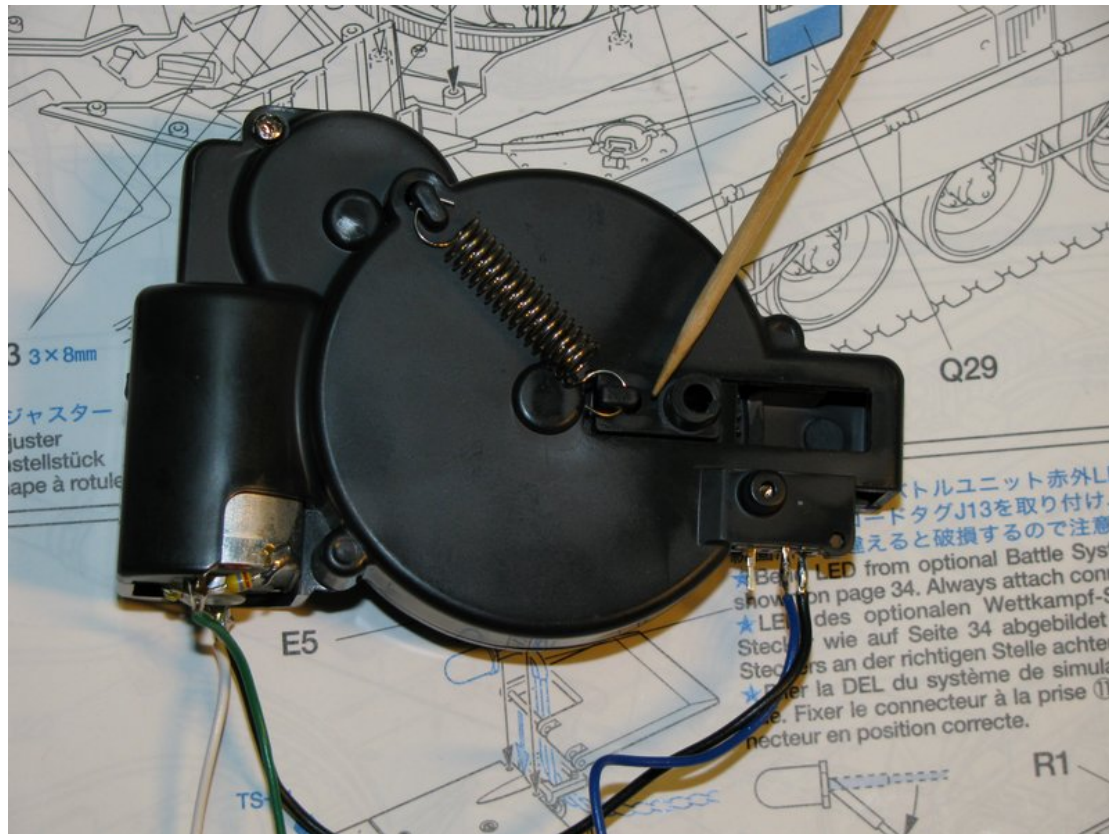
Einzelteile.



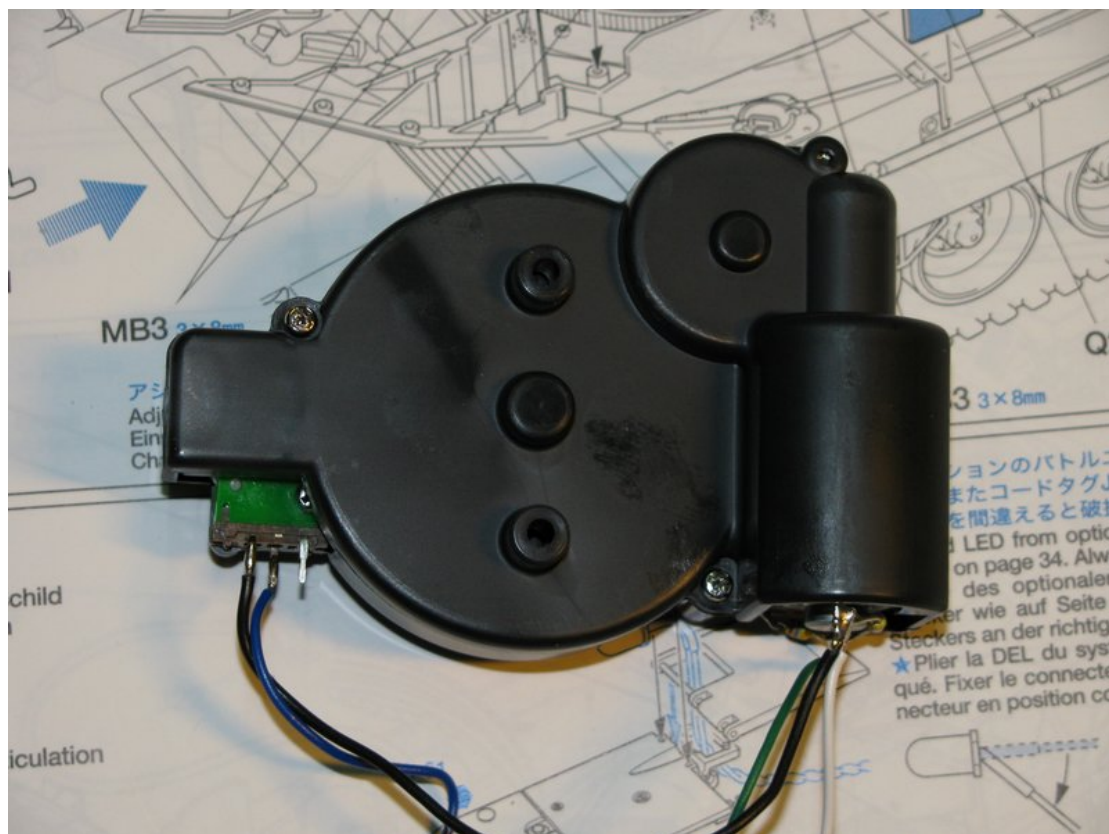
Teilweise zusammengebaut.



Fertig. Eine der 3 Schrauben wird von dieser Seite eingeschraubt.
Man beachte auch die mit dem Zahnstocher markierte Stelle. Dieses Bauteil kann man auch falsch einbauen, dann lässt sich die Feder nicht einhängen.

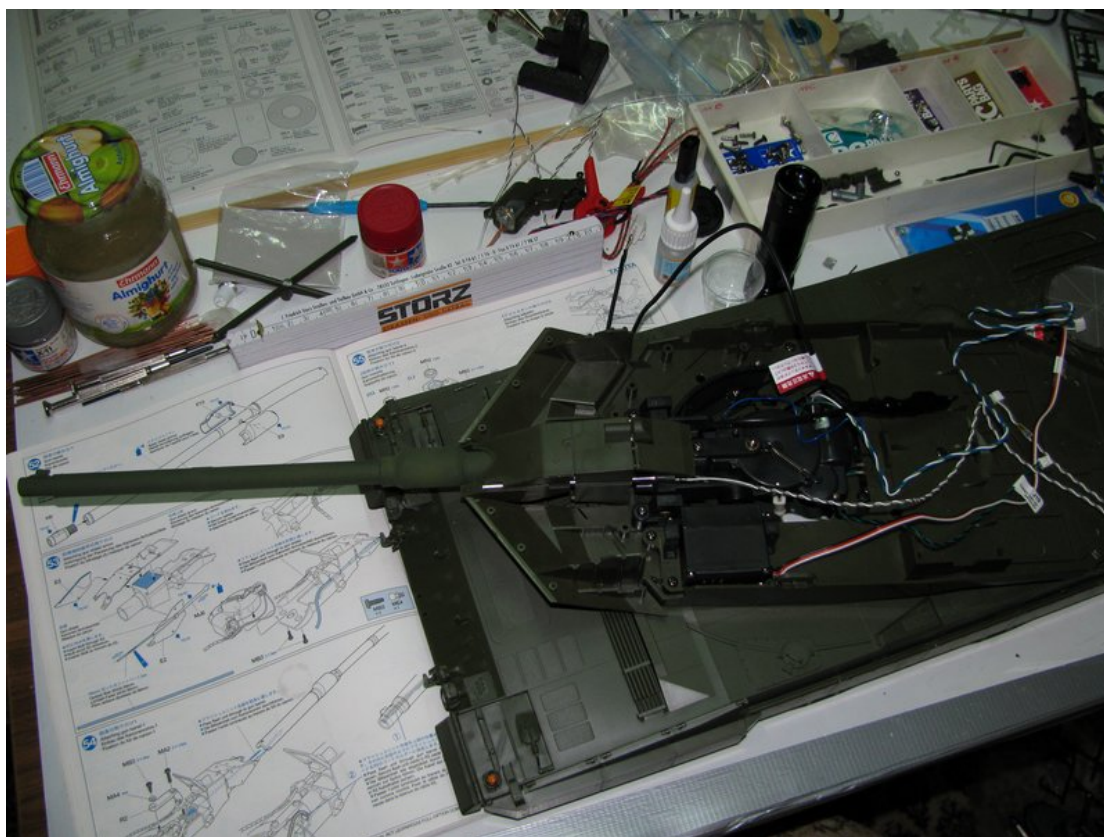


Die andere Seite. Hier die 2 weiteren Schrauben.



08.05.2009

Mit kleinen Schritten geht es weiter. Nachdem der erste Versuch die Kanone zu lackieren in die Hose ging und gestern der zweite Versuch dann geklappt hat, wurde die Kanone heute im Turm befestigt. Hier eine Übersicht:



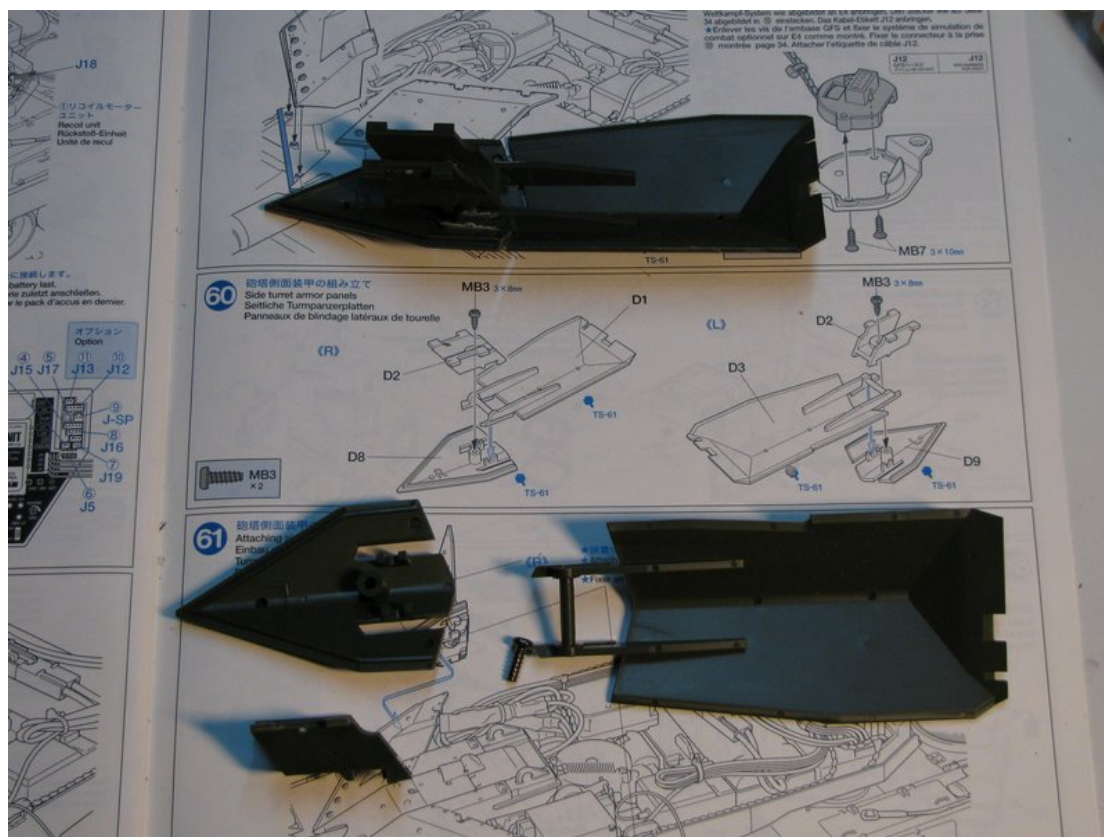
Und noch eine Nahaufnahme. Sehr gut zu sehen der Servo für Heben/Senken (schwarzer Kasten unten) der BK und die Rohr-Rückzug-Einheit (rechts).



Kleiner Zwischenschritt vom Turm.

Die beiden Seitenpanzerungen. Die obere ist bereits fertig montiert, rechte Seite.

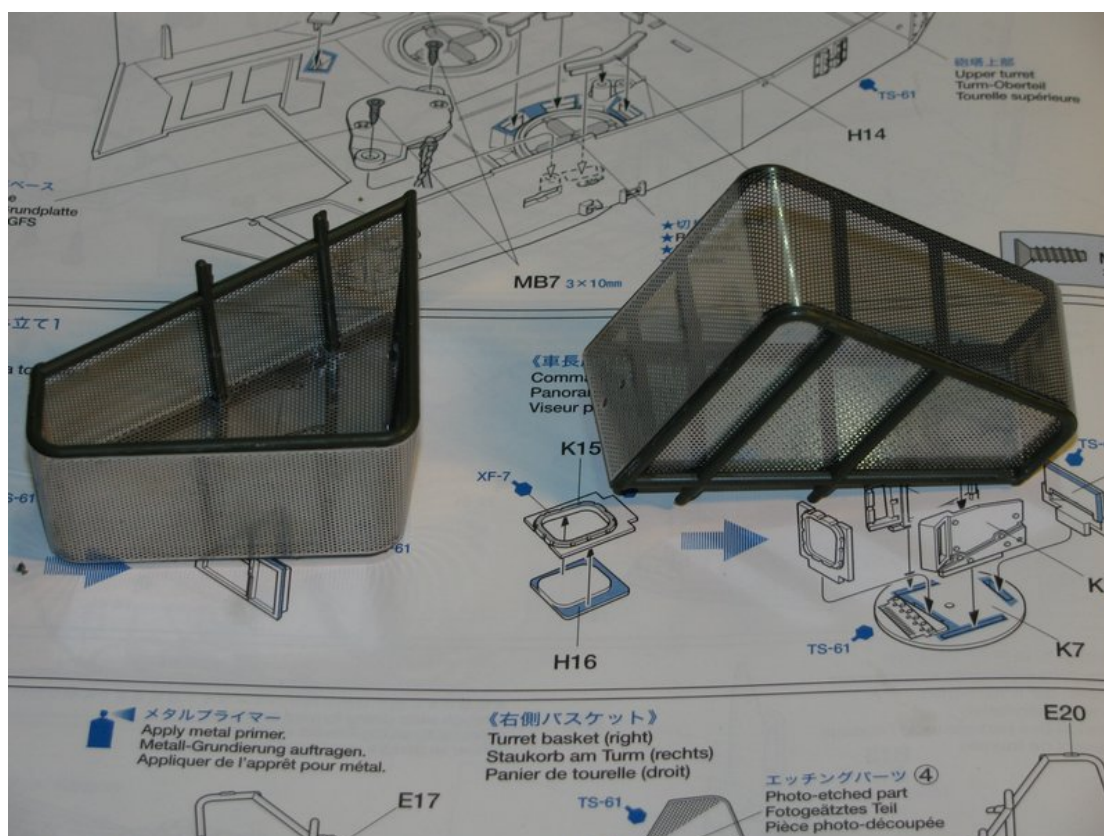
Unten die Einzelteile für die linke Seite.



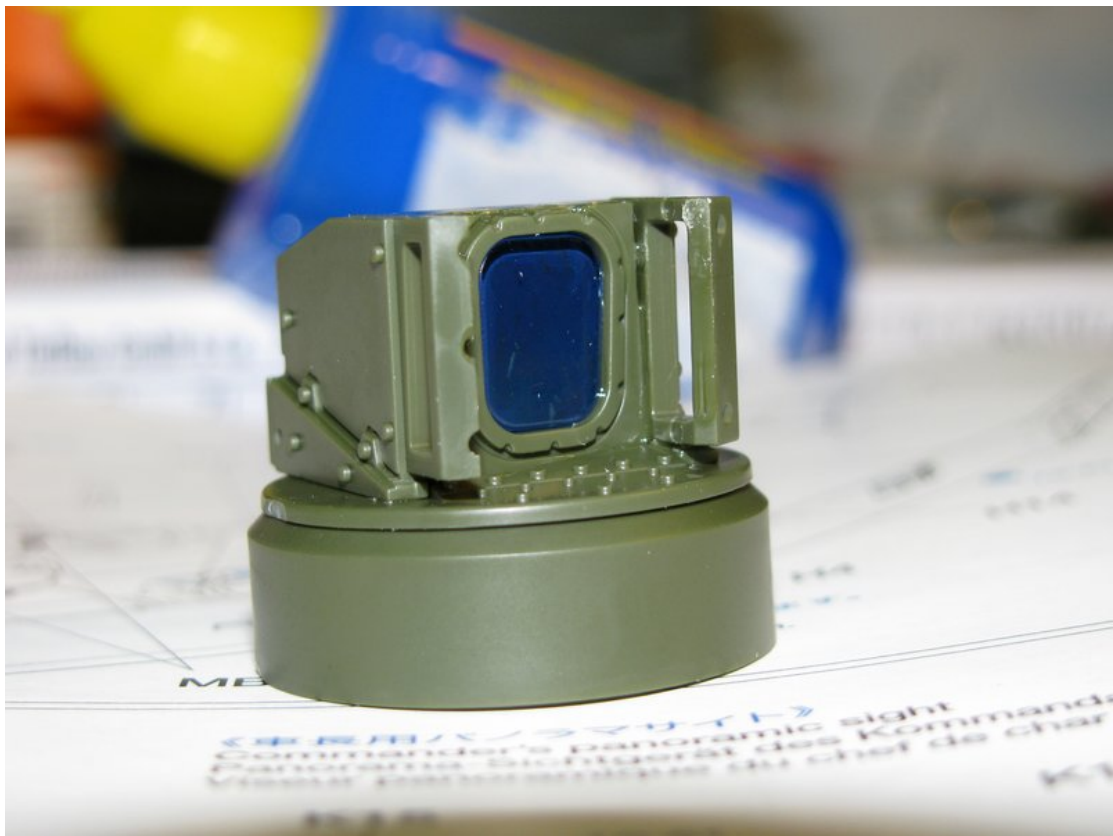
19.05.2009

Weiter geht es.

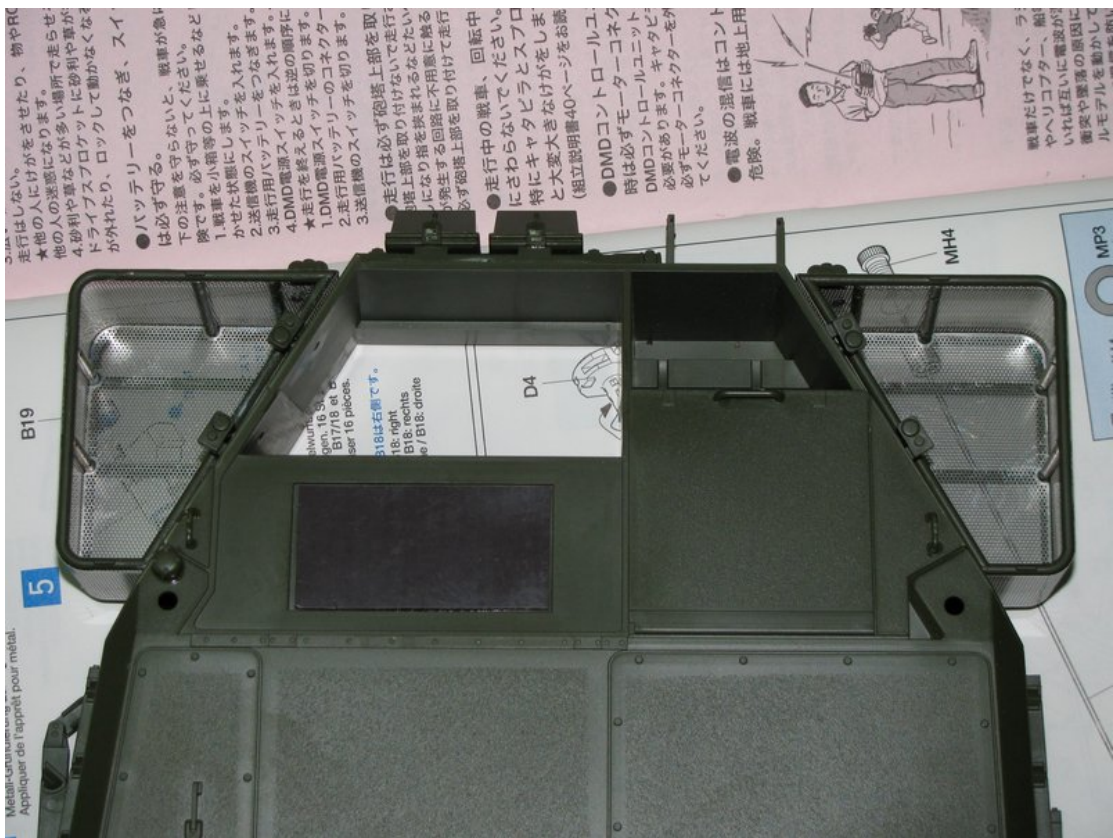
Die Staukörbe für das Turmheck.



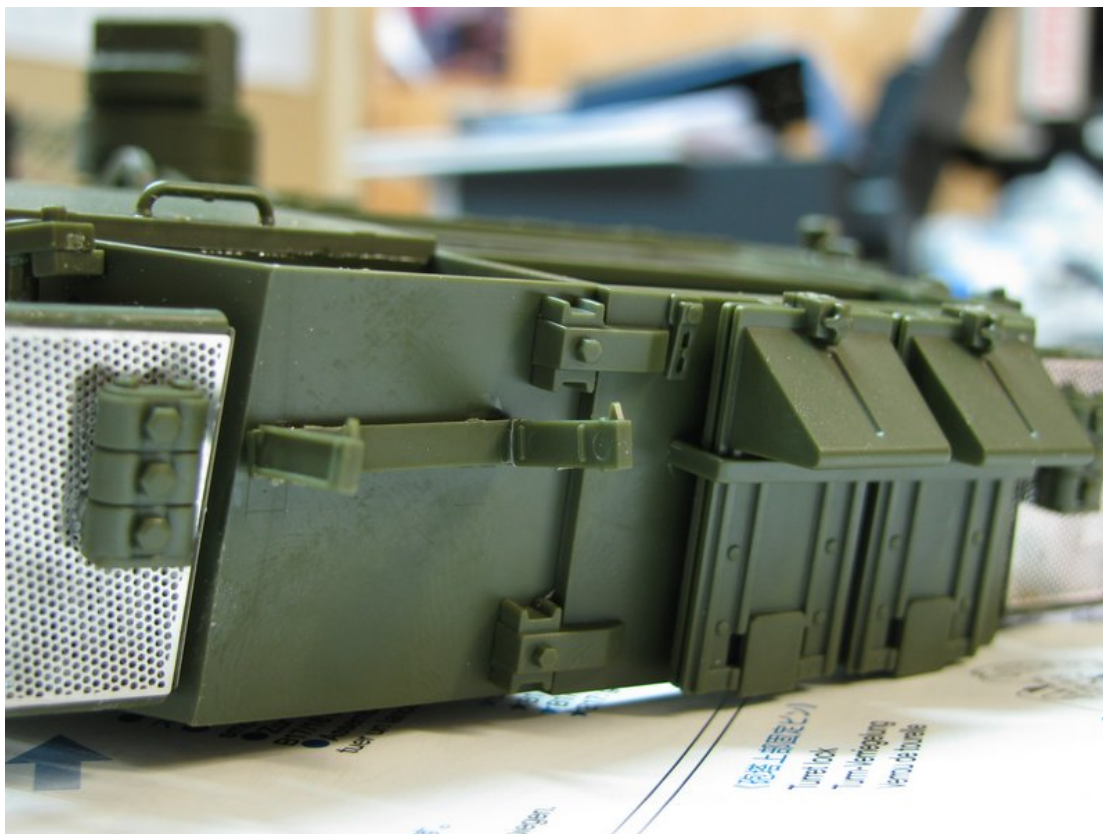
Das Periskop. Das Klarsichtteil ist von hinten mit der Farbe X-3 Royal Blue angemalt worden.



Turmheck von oben.



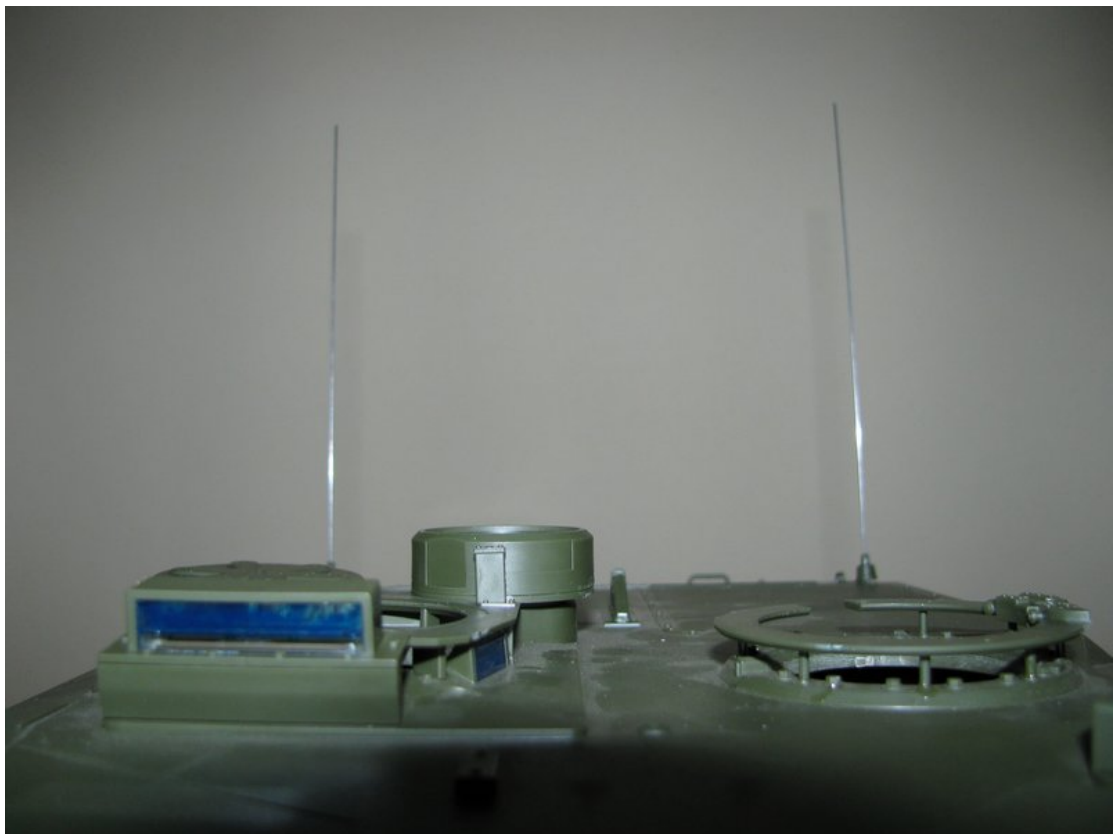
Und von hinten. Die Aufnahme für die Kabeltrommel ist etwas krumm, aber das bekomme ich hoffentlich wieder gerade.



Antennen. Diese habe ich nach den Tipps von User Fennek zusammengebaut.



Dafür wurden die am Anfang erwähnten Hirschmann Mini Stecker 2mm, Conrad Art.Nr.: 731420 - 62 und Hirschmann Mini Buchsen 2mm, Conrad Art.Nr.: 733687 - 62 benutzt. Als Antenne habe ich Federstahldraht 0,5mm genommen. An die in Fahrtrichtung linke Antenne wird später das Antennenkabel des Empfängers angeschlossen. Die Buchsen wurden im Turmoberteil befestigt.



30.05.2009

Ich habe eine für mich akzeptable Lösung für die Problematik mit der Nebelmittelanlage gefunden. Ich verbinde die originalen Ketten mittels Schmuckdraht.

Aus diesen Einzelteilen sollen 16 Nebelbecher werden.



So schaut das dann aus. Wie gesagt für mich akzeptabel.



Sechs Stunden später.



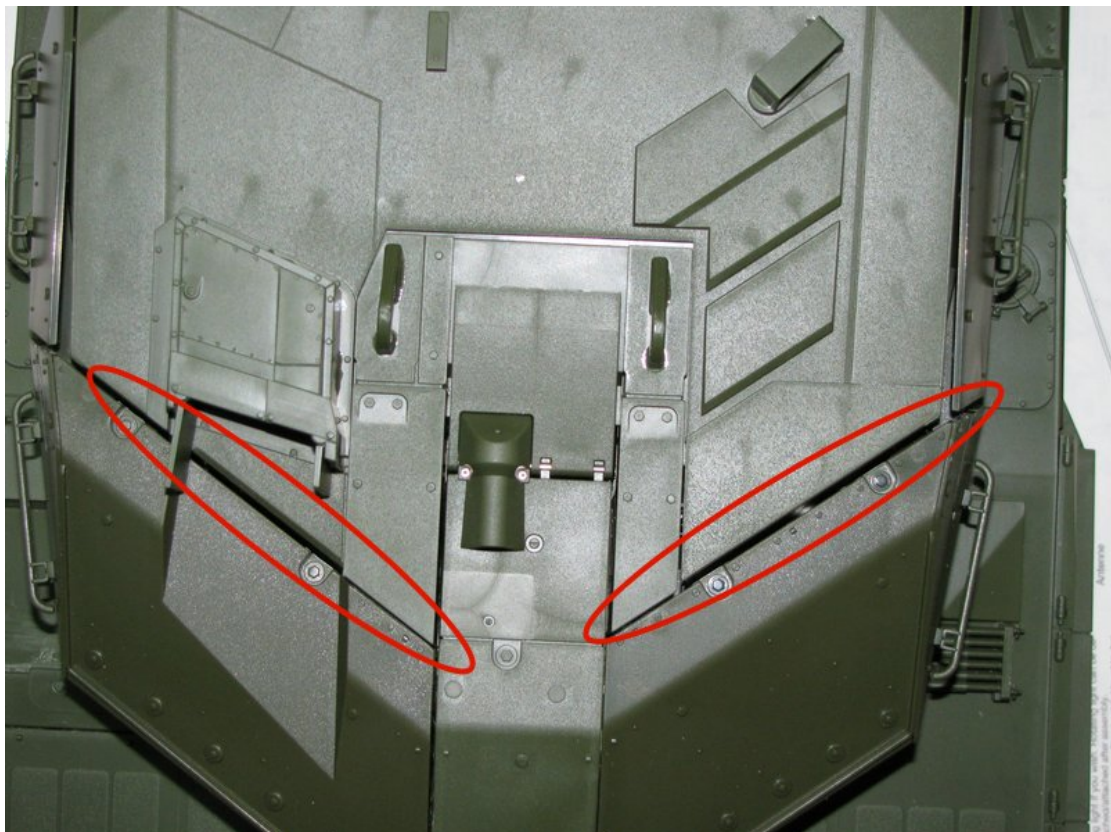
Soweit ist der Bau jetzt bis auf einige Kleinigkeiten fertig.

Jetzt geht es an die Grundierung der Oberwanne und des Turms und dann bekommt der Leopard Farbe. Zum Thema Farbe habe ich vor kurzem noch etwas interessantes gesehen, was ich so aus meiner aktiven Zeit auf dem Leopard nicht kannte. Lackierte Ersatzkettenglieder und Eisgreifer.



01.06.2009

So. Turmober- und Unterteil haben zueinander gefunden.

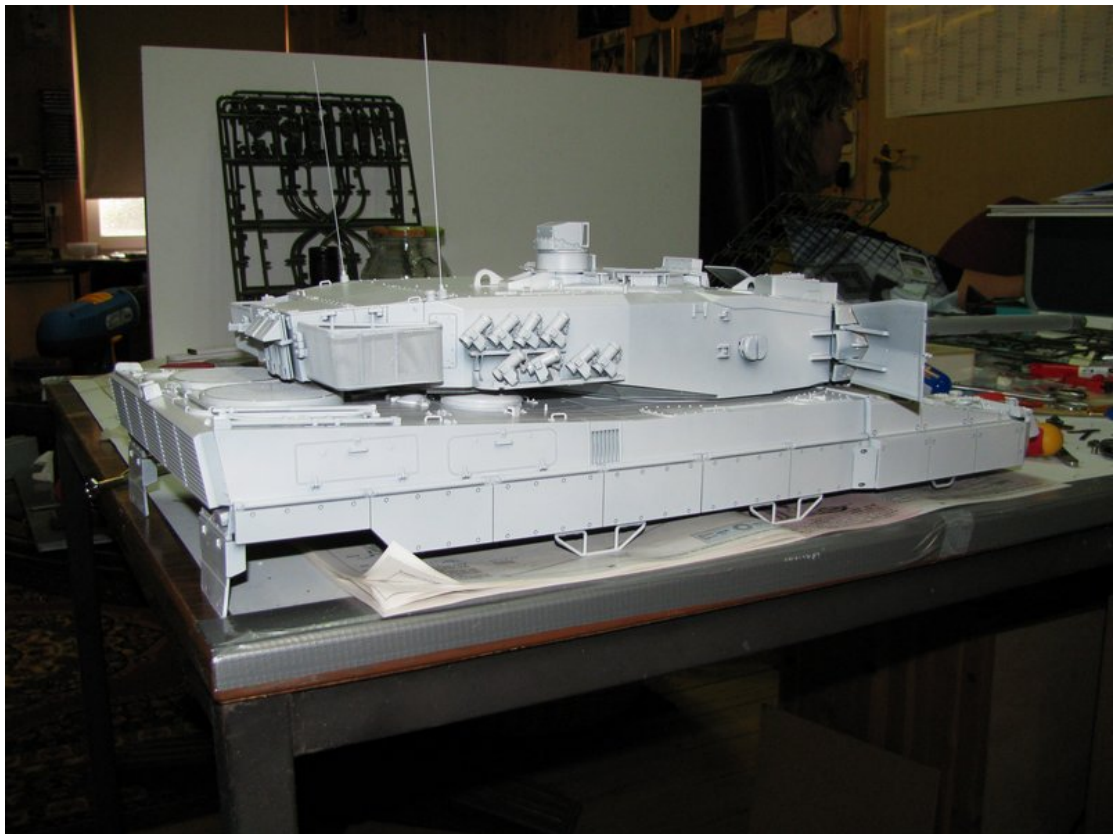


Ob das Spaltmaß so in Ordnung ist? Da müssen die Experten vom Forum her.

Fertig zur Grundierung.



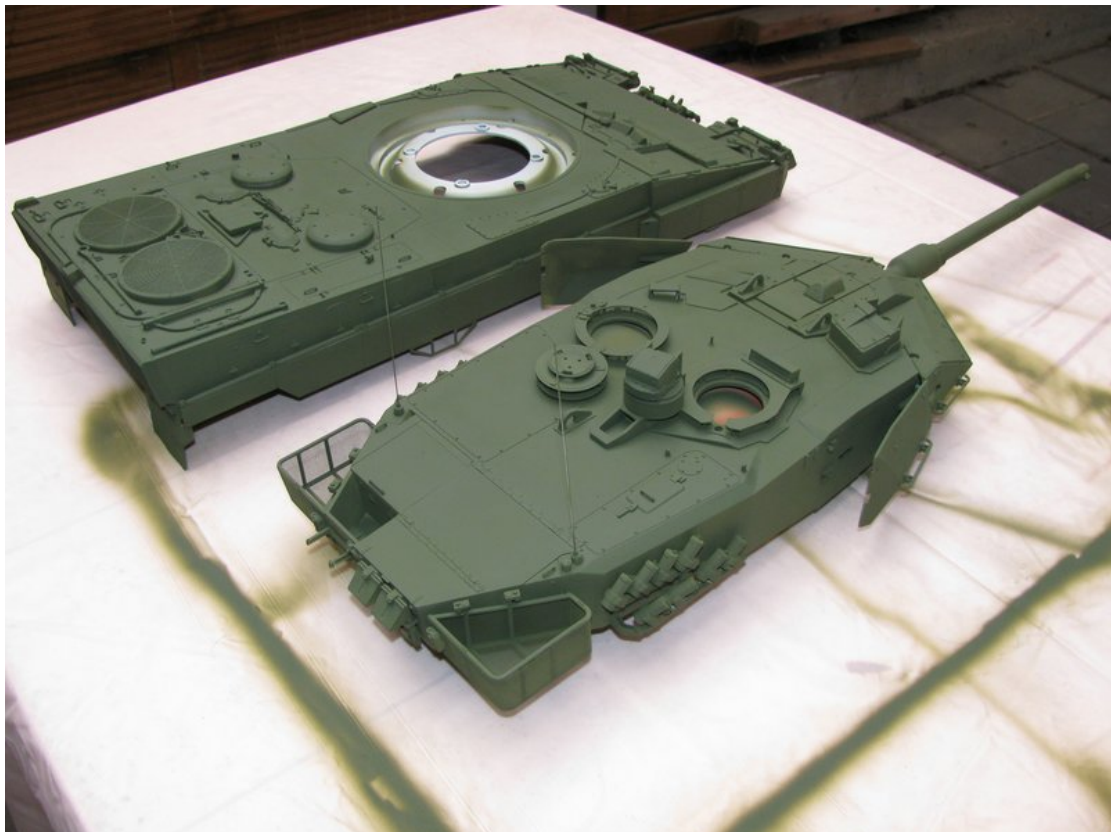
Fertig.



09.06.2009

Heute hatte ich Zeit für die erste Lackierung. Bronzegrün, einmal komplett.

Dabei ist für die Oberwanne und den Turm ein komplettes Glas XF-61 von Tamiya draufgegangen.





16.06.2009

Heute kamen die braunen Flecken dran.





Das sind die zuerst lackierten Flecken, die wurden nicht ganz so toll. Vor den schwarzen Flecken habe ich die braunen nochmals nachlackiert.

20.06.2009

Heute dann die schwarzen Flecken und so schaut das jetzt aus.





So langsam geht es der Fertigstellung zu.
Jetzt noch ein paar Kleinteile montieren und dann alles zusammensetzen.

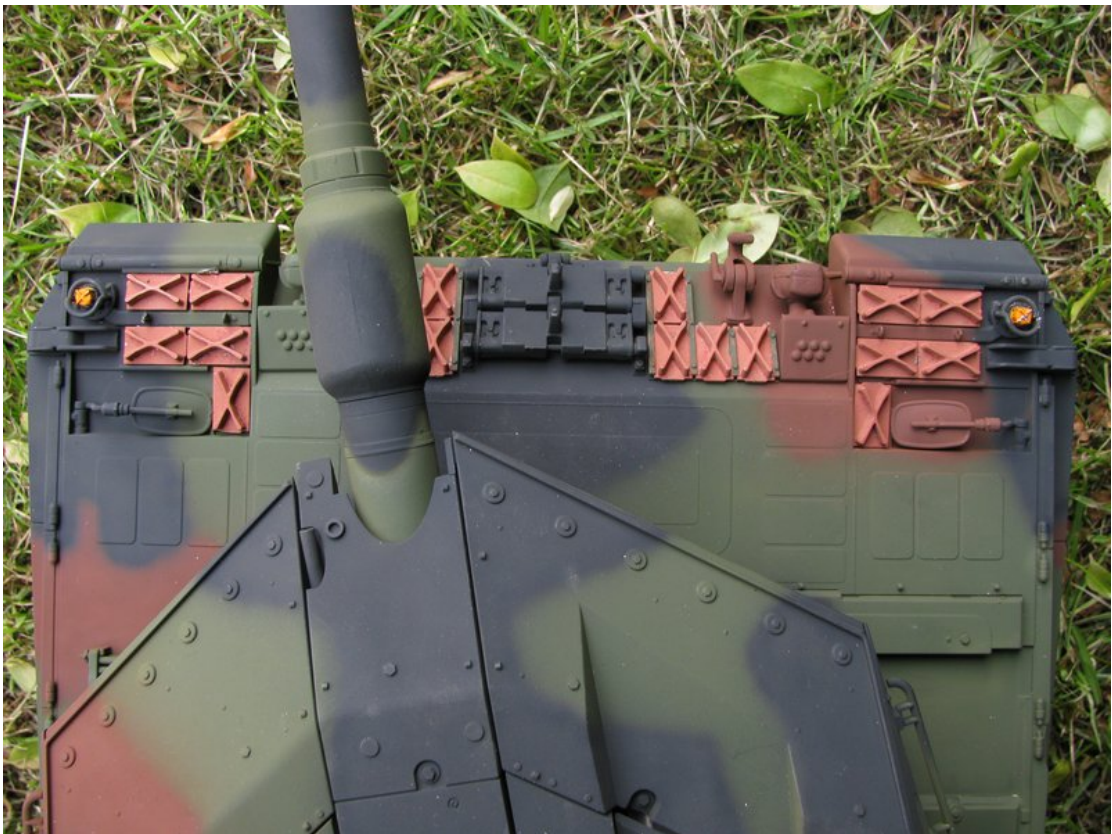
21.06.2009

Rollout.

Das Modell ist vom Grundsatz und der Funktion her fertig.









Eigentlich fehlt noch die Alterung. Aber da traue ich mich (noch) nicht dran.

Das ist das vorläufige Ende dieses Bauberichts.

Patrick